

Heute gegen den HSV S. 14/15



Foto: Lutz Hentschel

Dynamo glaubt an die Sensation

Formel 1 S. 24/25



Foto: image images/Motorsport Images

Unfall-Festival bei Toskana-GP

Mysteriöse Flucht auf der A4

Was versteckten die Unfall-Fahrer in ihrem Auto?



S. 12

Foto: haerlepress/Harry Härtel

Irre Striezelmarkt-Pläne S. 4/5



Stadt droht mit Glühwein-Verbot

Foto: Eric Münch

Das große Blasen S. 8/9



Prohlis feiert Hochhaus-Konzert

Foto: Norbert Neumann

Azubis gesucht S. 10/11



Noch 6300 freie Lehrstellen

Foto: Ralf Seegers

Sturm auf die Festung Minsk



Eine Demonstrantin schwenkt die historische weiß-rot-weiße Flagge, die zum Symbol der Demokratiebewegung in Belarus geworden ist.

Die Polizei ging mit großer Härte gegen die Demonstranten vor. Es gab Hunderte Festnahmen.

Festnahmen bei Massen-Demos

Die Wut über brutale Polizeigewalt auch gegen Frauen treibt die Menschen in Belarus zu Zehntausenden auf die Straße. Der Machtapparat von Staatschef Lukaschenko reagiert mit vielen Festnahmen. Kann sich „Europas letzter Diktator“ noch weiter an der Macht halten?

ber Alexander Lukaschenko (66) protestiert. „Wir haben hier die Macht!“, „Das ist unsere Stadt!“ und „Ucho-dil!“ - zu Deutsch: „Haub ab!“ - und „Freiheit!“, skandierten die Lukaschenko-Gegner in Minsk. Sie kamen aus unterschiedlichen Richtungen im Zentrum zusammen - bei einem Protestzug unter dem Motto „Marsch der Helden“. Gewidmet war die Großkundgebung der inhaftierten Oppositionsführerin Maria Kolesnikowa (38) und anderen Mitgliedern der Demokratiebewegung. Beobach-

ter schätzten die Zahl auf insgesamt 150000 Menschen - mehr als am Sonntag vor einer Woche. Mehr als 250 Menschen seien allein in Minsk festgenommen worden, teilte das Innenministerium mit. Auch in anderen Städten des Landes gab es Proteste, darunter in Witebsk und in Grodno. Die Menschen seien wegen Teilnahme an einer nicht genehmigten Massenveranstaltung und wegen des Tragens unerlaubter Symbole in Gewahrsam gekommen, hieß es. Viele Demonstranten trugen die histo-

rische weiß-rot-weiße Flagge von Belarus, die zu einem Wahrzeichen der Demokratiebewegung geworden ist. Die Hauptstadt glied einer Festung: Schon Stunden vor Beginn des Marsches bezog ein Großaufgebot von Polizei und Armee Stellung. Die Behörden schalteten das mobile Internet ab, damit sich die Protestierenden nicht über die Demonstrationenroute verständigen konnten - und es sollen Warnschüsse in dem Viertel abgegeben worden sein, in dem der Präsidentenpalast liegt.

150 000 Menschen protestierten in Minsk gegen das Regime von Machthaber Alexander Lukaschenko (66), der ein Großaufgebot an Sicherheitskräften in Stellung bringen ließ.

Kommunalwahlen in Russland

Muss Putin ums Ergebnis zittern?

MOSKAU - Inmitten einer wachsenden Proteststimmung in Russland wurden gestern neue Gouverneure und Regionalparlamente gewählt. Die Abstimmung galt als wichtiger Stimmungstest - auch mit Blick auf die Vergiftung des Kremlkritikers Alexej Nawalny (44), einem der bekanntesten Oppositionspolitiker Russlands. Millionen Menschen waren am Hauptabstimmungstag in nahezu allen Gebieten des flächenmäßig größten Landes der Erde zur Stimmabgabe aufgerufen. Mit Spannung wurde dabei erwartet, wie die Kremlpartei „Geeintes Russland“ von Präsident Wladimir Putin (67) abschneidet. Wenngleich es bei dieser Wahl um Entscheidungsträger auf lokaler oder regionaler Ebene geht, so kann das Ergebnis doch Einfluss auf die künftige Politik in Moskau haben. Für den Kreml besonders wichtig sind die neuen Gouverneure, die in 18 Regionen gewählt werden.



Für Präsident Wladimir Putin (67) und seine Kremlpartei sind die Wahlen ein wichtiger Stimmungstest.



Eine Frau mit ihren Kindern bei der Stimmabgabe: Millionen Russen waren zu den Kommunalwahlen aufgerufen.

Nachrichten

CDU stärkste Kraft in NRW

DÜSSELDORF - Die CDU hat nach einer Prognose die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen gewonnen. Die Christdemokraten kamen demnach auf 36 Prozent. Die SPD erlitt starke Verluste. Sie landete mit 23,5 Prozent aber noch auf dem zweiten Platz vor den Grünen, die 19 Prozent erreichten. Die AfD verbessert sich der Prognose zufolge auf 6 Prozent, nachdem sie 2014 mit 2,6 Prozent nur eine kleine Rolle gespielt hatte.

Minister zieht sich zurück

BERLIN - Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (65, CSU) will bei der nächsten Wahl nicht mehr für den Bundestag kandidieren. „Nach 32 Jahren Verantwortung im Europäischen Parlament und im Deutschen Bundestag möchte ich jetzt einen Generationenwechsel einleiten.“ Er betonte zugleich: „Bis zum Ende der Legislaturperiode werde ich mein Bundestagsmandat und das Amt des Entwicklungsministers mit voller Kraft weitergestalten.“

Friedensgespräche in Katar

DOHA - Nach vier Jahrzehnten Konflikt und Krieg haben die islamistischen Taliban mit der afghanischen Regierung erstmals Friedensgespräche aufgenommen. Die Taliban, die wieder große Landesteile beherrschen, sollen „akzeptieren, dass es keine militärische Lösung gibt“. Ob die Taliban einer Waffenruhe zustimmen, ist aber unklar.

Polizisten angegriffen

HAMBURG - Mehr als 80 Aktivisten einer kurdischen Jugendbewegung sind in einem Zug von Lüneburg in Richtung Hamburg ohne Fahrschein Zug gefahren - und haben bei der Kontrolle die Zugbegleiterin heftig angepöbel. Als Polizeikräfte die Personalien aufnehmen wollten, wurden sie von den Demonstranten „mit massiver körperlicher Gewalt“ angegriffen, hieß es. Erst nach dem Eintreffen von 248 Bundespolizisten und 54 Beamten des Landes Niedersachsen beruhigte sich die Lage.

Corona-Ausbruch in Garmisch Reiserückkehrerin auf Kneipen-Tour

GARMISCH-PARTENKIRCHEN - Der heftige Corona-Ausbruch im oberbayerischen Garmisch-Partenkirchen geht nach Behördenangaben wohl zu einem großen Teil auf das Konto einer feierfreudigen jungen Frau. Davon ist zumindest das zuständige Landratsamt überzeugt. Die 26-Jährige soll an verschiedenen Tagen durch mehrere Kneipen in der Marktgemeinde am Fuße der Zugspitze gezogen sein und dabei zahlreiche Menschen angesteckt haben. Sie soll auf ihrer Kneiptour schon Symptome gehabt und auf die Ergebnisse ihres Corona-Tests gewartet haben. Die Superspreaderin, die von einer Reise aus Griechenland zurückgekehrt war, verließ demnach die vorgeschriebene Quarantäne. In dem Hotel auf einem Gelände der US-Streitkräfte, in dem die US-Amerikanerin arbeitet, wurden bislang 24 Menschen positiv getestet. Insgesamt belief sich die Zahl der Neuinfektionen am Wochenende auf 37. Die 7-Tage-Inzidenz lag bei 54 - und damit über der kritischen Marke von 50.



Garmisch-Partenkirchen meldet einen heftigen Corona-Ausbruch.

Erdgaskonflikt im Mittelmeer Griechenland rüstet auf



Ein französischer Rafale-Kampfflugzeug auf einem griechischen Luftwaffenstützpunkt.

ATHEN - Als Reaktion auf die schweren Spannungen mit der Türkei im östlichen Mittelmeer hat Griechenland ein umfangreiches Aufrüstungsprogramm in die Wege geleitet. „Es wird ein nationales Schild entstehen“, kündigte der griechische Regierungschef Kyriakos Mitsotakis (52) an. Athen will demnach 18 französische Mehrzweckjets vom Typ

Rafale kaufen. Zudem sollen vier neue Fregatten angeschafft und vier weitere vorhandene Fregatten aus deutscher Produktion modernisiert werden. Darüber hinaus soll die griechische Waffenindustrie verstärkt zur Rüstung des Landes beitragen. Das militärische Personal wird ebenfalls ausgebaut: 15000 neue Berufssoldaten

sollen in den kommenden fünf Jahren eingestellt werden. Im östlichen Mittelmeer eskaliert seit Wochen der Streit um dort vermutete Erdgasvorkommen zwischen den NATO-Mitgliedern Griechenland und Türkei. Griechenland wirft der Türkei vor, in der Region griechischer Inseln illegal Vorkommen zu erkunden.

Nach Großbrand in Moria Neues Lager auf Lesbos



Migranten stehen vor einem provisorischen Camp auf Lesbos Schlange.

ATHEN - Nach dem Großbrand im Flüchtlingslager Moria sind auf der griechischen Insel Lesbos etwa 300 Migranten in ein neues Zeltlager eingezogen. Vor ihrer Aufnahme ins neue Lager mussten alle einen Coronavirus-Schnelltest machen. Dabei sei bei sieben Migranten das Virus entdeckt worden, hieß es. Menschen wieder ein Dach über dem Kopf bekommen. Die Behörden suchen nach weiteren Orten, wo Zeltlager eingerichtet werden können. Die meisten Migranten wollen allerdings weg von der Insel. Unterdessen ging die Debatte um die Aufnahme von Flüchtlingen weiter. SPD-Chefin Saskia Esken (59) forderte in der „BamS“: „Deutschland muss hier vorangehen und kann sich auch unabhängig von der Entscheidung anderer EU-Länder zur Aufnahme weiterer Flüchtlinge bereit erklären.“



Nach dem Brand von Moria ließ die griechische Regierung ein Zeltlager als Notunterkunft für Flüchtlinge errichten.

5. MOPO-Wandertag

Knapp 1000 Teilnehmer wanderten gemeinsam mit der MOPO durch und um Meißen.



Für Jana Häblich (48) gab's, wie für alle anderen Teilnehmer auch, ein passendes Shirt und in diesem Jahr auch einen passenden Mund-Nasen-Schutz.



Antje Manke (52) gönnte sich eine kleine Verschnaufpause auf dem Götterfelsen.



Großfamilie Reyhe ging gemeinsam an den Start.



Dieser MOPO-Leser hatte sogar seinen Papagei zur Wanderung mitgebracht.

Wenn 1000 Sachsen durchs Meißner Land spazieren

Wandern ohne Schirm, dafür mit der MOPO und einem Papagei! Gestern zogen etwa 1000 begeisterte Wanderer durch Meißen und Umgebung beim fünften MOPO-Wandertag unter dem Motto „Heimat auf Schritt und Tritt“.

Sie genoss einen kurzen Moment der Ruhe auf der Aussicht am Götterfelsen. Dagegen war Großfamilie Reyhe lieber gemeinsam unterwegs. „Wir laufen gern zusammen, das Wetter spielt mit und ist perfekt für so einen Ausflüg.“

Wanderung war aber die vier Jahre alte Hannah. Die Blaustirnamazonen-Dame wandert oft auf der Schulter ihres Besitzers durch die Sächsische Schweiz. „Wir sind eigentlich immer zusammen unterwegs“, so der Papageien-Papa.

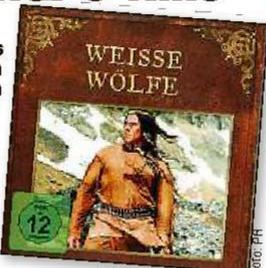
„Ich wandere sehr viel und bin auch gern einmal für mich allein unterwegs“, sagt Antje Manke (52).

Auf insgesamt drei verschiedenen Wanderstrecken mit Distanzen von 16, 26 und 30 Kilometern gab es jede Menge traumhafte Ausblicke zu genießen. Der heimliche Star der

Natürlich gab's unterwegs für alle Teilnehmer auch ordentlich Wegzehrung an den Verpflegungspunkten mit Getränken und Snacks von Korch, Oppacher und Dr. Quendt.

Gojko reitet im MOPO-Kino

Aufgepasst, liebe Leser, das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen! Denn in dieser Woche startet die Morgenpost die zweite DVD-Serie mit den beliebten DDR-Western mit Defa-Chefindianer Gojko Mitic (mittlerweile 80).



Wir beginnen mit dem 1969 gedrehten Streifen „Weiße Wölfe“, der die Situation in den USA nach den Indianerkämpfen 1879 darstellt. Kennzeichnend für diese Zeit waren vor allem Machtkämpfe zwischen neu gegründeten Unternehmen. Drehorte des vierten Defa-Indianerfilms waren



Mit 200 Teilnehmern war das Rennen diesmal größer als je zuvor.

Lotus-Ehepaar holt Rallye-Sieg

Strahlende Sieger bei strahlendem Sonnenschein: Oliver und Daniela Hauschild haben die achte Ausgabe der Rallye Elbflorenz gewonnen. In ihrem Zweisitzer Lotus Super Seven setzte sich das Ehepaar gegen 199 andere Teams durch. Damit ist das von der DDV-Mediengruppe auf die Beine gestellte Event das größte in Sachsen. „Wir

haben noch immer Gänsehaut vom Hupkonzert der Teilnehmer im Ostra-Areal Dresden und den vielen Zuschauern entlang der Strecke. Wir sind dankbar und wahnsinnig glücklich, dass wir so viele positive Emotionen und ein Stück Normalität entlang der 250 Kilometer langen Strecke wecken konnten“, so die Organisatoren.



Strahlende Sieger: Oliver und Daniela Hauschild haben die Rallye Elbflorenz gewonnen.



Die Rallye war das Highlight vieler Oldtimer-Fans in 2020.

TV-Moderatorin und Bestseller-Autorin

Anna Funck über Corona-Humor und Meetings in Unterhosen

Bücher schreiben im Akkord - na gut, in der Hoch-Corona-Phase war dafür vielleicht auch ein bisschen mehr Zeit: Ex-MDR-Moderatorin Anna Funck (40) hat eben jene Phase auch gleich zum Thema des neuen Werks gemacht. Diesmal mit Unterstützung von Leonard Diepenbrock (48), vielen als RTL-Nachrichtengesicht bekannt!

erklärt sich eigentlich selbst, das Virus haben wir ja wohl Fledermäusen zu verdanken“, sagt Anna Funck, die zeitweise auch für RTL arbeitete. „Dabei sind Leonard und ich uns allerdings nie begegnet.“ Erst später kreuzten sich ihre Wege, sie blieben in Kontakt. „Und dann schrieb er mir: „Anna, ich will ein Buch von dir! Da musste ich sehr lachen und habe zugesagt.“

Mit Witz und Humor diskutieren sie über Video-Meetings, Freundschaft in Corona-Zeiten und das passende Outfit fürs Home-Office. „Ich würde auf eine 20-prozentige Dunkelziffer von Zoom-Teilnehmern tippen, die in Unterhose vorm Gerät sitzen“, meint Leonard Diepenbrock zum Beispiel.

Für Anna Funck ist eine Erkenntnis aus den vergangenen Wochen: „Ich habe angefangen, mich einfach viel öfter mit Leuten auf der Straße zu unterhalten. Das ist richtig schön.“

„Arschritt von der Fledermaus“, 12,99 Euro.



„Arschritt von der Fledermaus“ (218 Seiten, 12,99 Euro) heißt das „Corona“-Buch. „Der Titel



Anna Funck (40) ist dreifache Mama und schreibt Bücher mittlerweile im Akkord.



Leonard Diepenbrock (48) ist als RTL-Moderator bekannt geworden und wagte sich nun an sein erstes Buch als Autor.

An Narkolepsie erkrankt!

Kabarettist Gunter Böhnke schlief bei eigener Hochzeit ein

Er ist seit Jahrzehnten aus der ostdeutschen Kabarett-Szene nicht wegzudenken. Zu DDR-Zeiten schon beliebt, tourte Gunter Böhnke (77) auch nach der Wende von Bühne zu Bühne. Was bisher niemand ahnte: Der stets gut gelaunte und reddegewandte Kabarettist leidet seit Jahren an der Schlafkrankheit!



Kabarettist Gunter Böhnke (77) machte erst jetzt öffentlich, dass er unter Narkolepsie leidet.

Das machte der gebürtige Dresdner erst jetzt öffentlich. „Ich sollte vor sieben Jahren etwas über mein Leben schreiben und da kamen wir im Gespräch drauf, dass ich wesentlich seit meinem zwölften Lebensjahr ein Problem habe. Nämlich, dass ich beim Essen, in Gesprächen und auch beim Fernsehen einschlafe. Ich schlafe einfach ein und kann nichts dagegen tun. Ich habe eine leichte Form der Narkolepsie“,

verriet er im MDR-„Riverboat“. „Vom ersten Auftreten bis zur medizinisch sicheren Diagnose dauerte es bei mir 25 Jahre. Letztendlich festgestellt wurde es, weil ich auf dem Motorrad als Fahrer eingeschlafen bin und auf einen Traktor gefahren bin.“

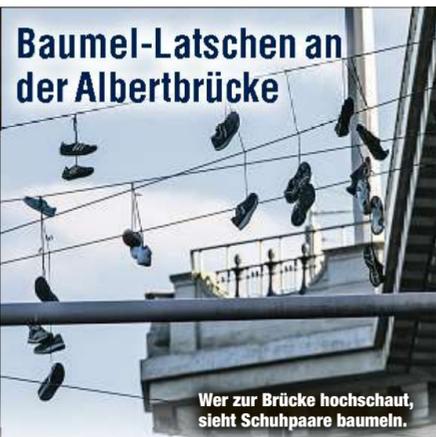
Er ist sogar bei seiner eigenen Hochzeit eingepennt! „Bei der Trauung in der Thomaskirche bin ich eingeknickt. Ich weiß also nicht, ob meine Frau auch wirklich meine Frau ist. Der Pfarrer hat mich was gefragt und ich sagte „Ja?““, lacht Böhnke.

Gefühle kann



...früher wie heute!

www.kelter.de



Baumel-Latschen an der Albertbrücke

Wer zur Brücke hochschaut, sieht Schuhpaare baumeln.

Wen hat hier der Schuh gedrückt?

Nanu, was ist denn an der Albertbrücke los? An einem Signalmast für die Schifffahrt baumeln schon eine ganze Weile zehn Paar zusammengeknottete Schuhe. Die Verwaltung hat es bislang nicht geschafft, sie zu entfernen. Bekannt ist das „Phänomen“ von Bäumen wie einem Ahorn am Albertplatz, wo bereits Dutzende Paar Schuhe hingen. Warum die Latschen hochgeworfen werden, ist nicht gänzlich klar. Vermutungen gibt's viele. Einer Legende nach tritt sich einst ein Paar in der Hochzeitsnacht so heftig, dass der Mann ihre Schuhe auf den Baum warf, damit die Braut nicht weglaufen konnte. In New York sollen hängende Schuhe angeblich Grenzen von Drogengebieten markieren. In Flensburg warfen Skater ihre ausgedienten Latschen nach einem Neukauf

am Shop übereine dort gespannte Straßeneile. Fakt ist: Die Schuhe baumeln schon mindestens seit anderthalb Jahren an dem Signalmast der Brücke. Bislang war fürs Rathaus an die Treter kein Herankommen. „Sie werden aufgrund des hohen Aufwandes, der damit verbunden wäre, erst beseitigt, wenn wieder einmal Arbeiten an dieser Anlage anfallen“, teilt Stadtsprecher Karl Schuricht (60) mit. Der Mast gehört zum Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt. „Von den Schuhen geht keine Gefahr für die Schifffahrt aus. Sie verdecken die Schifffahrtszeichen nicht, es kommt zu keiner Beeinträchtigung der Stabilität“, so eine Sprecherin. Die Behörden drückt der Schuh also nicht... **tyx**

Dresdens ungewöhnlichstes Konzert

Ganz Prohlis lauschte am Fenster

Dem Himmel so nah: Ein ungewöhnliches und zugleich beeindruckendes Musikereignis gab es im Plattenbauviertel Prohlis. Die Dresdner Sinfoniker zauberten eine einzigartige Konzertschmucke - und das als Open Air!

„Ich bin noch immer überwältigt und absolut sprachlos“, sagt Sinfoniker-Intendant Markus Rindt (52, F.r.). „Niemand erwartet Alphörner und deren Klang in der Stadt. Es hat alles gepasst: Wetter, Musiker, Publikum. Vielleicht lässt sich unser Konzept auf andere Städte übertragen. Die Leute hier waren begeistert und haben sich bei uns bedankt.“



Das Hochhauskonzert könnte jetzt Nachahmer in anderen Städten finden.

Der zentrale Platz im Viertel war gefüllt mit Publikum, viele Hochhaus-Bewohner, aber auch Menschen aus anderen Stadtteilen waren der Einladung der Sinfoniker zu „Himmel über Prohlis“ gefolgt. Das Besondere: Die Musiker standen verteilt auf den Dächern der Plattenriesen. Sechzehn Alphörner, neun Trompeten, vier Tubas und vier Dä Gütrommeln verzauberten die Zuhörer. Viele Mieter standen auf ihren Balkonen oder verfolgten das Geschehen an ihren Fenstern.



Auf Balkonen und an Fenstern: Die Prohliser wollten sich das Konzert-Highlight nicht entgehen lassen.



Insgesamt 16 Alphörner erklangen im Hochhausviertel.

Neun Trompeten, vier Tubas und vier Dä Gütrommeln unterstützten das einmalige Konzerterlebnis.



Auf mehreren Dächern der Hochhäuser hatten sich die Sinfoniker positioniert.



Ein missglücktes Überholmanöver forderte sieben Verletzte.

Schwangere bei Unfall verletzt

Etwas Geduld hätte hier viel verhindern können: Ein Rentner (81) war am Abend mit seinem Ford bei Arnsdorf Richtung Fischbach unterwegs. Dabei wollte er einen Skoda Fabia überholen. Genau in dem Moment kam ein Skoda Superb entgegen. Als der Rentner wieder einschleun wollte, streifte er erst den Fabia, krachte dann in den Superb. Alle drei Autofahrer trugen dabei teils schwere Verletzungen davon, außerdem verletztten sich noch vier Passagiere, darunter eine Schwangere und zwei Kinder (7, 9). Die Straße musste für mehrere Stunden gesperrt bleiben, keines der Autos war noch fahrtüchtig. Zurück blieb ein Schaden von 25000 Euro. **eho**

Er hatte 3 000 Euro im Casino gewonnen

Zwei Räuber schlugen Glückspilz bewusstlos



Auf dem Überwachungsvideo der Spielothek sieht man, wie der Glückspilz von anderen Männern beobachtet wird.

Diese Glückssträhne währte nur kurz. Marcel P. (31) ging mit 20 Euro in die Spielothek in Bischofswerda und gewann ein Vielfaches. Doch nur Minuten später wurde er um 1700 Euro brutal erleichtert. Dirk G. (28) und sein Ex-Schwager Patrick K. (28) raubten ihn aus.

Sie beobachteten mit einem bisher unbekanntem Mittäter, wie Marcel Runde um Runde am Automaten gewann. Am Ende hatte er 3000 Euro erspielt, mehr als die Casinokas-

se hergab. Immerhin bekam er 1700 Euro sofort ausbezahlt, gab Dirk sogar was ab, damit er auch spielen kann. Doch der 14-fach Vorbestrafte hatte da schon mit Kumpel Patrick einen Plan ausgeheckt. Patrick bot dem Glückspilz an, ihn heimzuführen. Vor der Spielothek warteten die anderen. Dirk schlug und trat zu. „Ich bekam einen Schlag auf den Hinterkopf, mehr weiß ich nicht mehr“, so das Opfer, dem das Geld abgenommen wurde. Patrick behauptete hinterher scheinheilig, auch überfallen worden zu sein, brachte Marcel



Patrick K. (28) bekam Bewährung.

Dirk G. (28) muss in den Knast.

tatsächlich heim, ehe er 200 Euro vom Beutegeld bekam. Doch ein Video aus der Spielothek überführte zumindest zwei Täter. Außerdem verpfißt Dirk seinen Ex-Schwager später schriftlich bei der Justiz. Apropos verpfeifen: Offenbar hat der große Unbekannte Angst, erwischt zu werden. Denn Patrick wurde vom Prozess im Amtsgericht Bautzen von einem Mann gewarnt, „er solle sich genau überlegen, was er sagt“. Dieser Mann

saß im Verhandlungssaal! Als der Richter davon erfuhr, ließ er den ominösen Zuschauer von Wachmännern entfernen und dessen Personalien aufnehmen: „Es besteht ja immerhin der Anfangsverdacht einer Straftat.“ Urteil: Dirk G. muss für zwei Jahre und zwei Monate hinter Gitter. Patrick K. bekam zwar Bewährung, muss aber 200 Stunden gemeinnützig arbeiten und 200 Euro ans Opfer zahlen. **sts/HH**

Brandstifter steckt zwei Lauben an

Wer zündelt da in Gröditz Gärten? Kurz nach 2 Uhr in der Nacht musste die Feuerwehr gestern in eine Kleingartenanlage anrücken. Beim Eintreffen stand bereits eine Laube in Brand. Kaum war diese abgelöscht, sahen die

Kameraden bereits die nächste Laube brennen. Nachbargebäude wurden zwar gesichert, doch für die beiden Gartenhäuschen konnten die Helfer nichts mehr tun. Kripo-Experten schließen einen technischen Defekt aus. **eho**



Als die Feuerwehr anrückte, stand die erste Laube schon in Vollbrand.

DDV * LOKAL
EXKLUSIV



Rallye-Sonderedition

SACHSEN IST
UHRMACHERKUNST

Die Sonderedition der Teutonia Sport II in Racing Green lässt den Puls von Automobil-Liebhabern rasant beschleunigen. Das Meisterstück wird von Hand bei Mühle Glashütte, der einzigen Glashütter Uhrenmanufaktur gefertigt, die sich noch heute im Familienbesitz befindet - und das seit 5 Generationen. Die Uhren der sächsischen Manufaktur stehen für höchste Präzision, zeitloses Design und bleibende Werte. Sichern Sie sich Ihr exklusives Exemplar. Die „Teutonia Sport II“ in Racing Green - feinste Uhrmacherkunst aus Sachsen.

Jetzt bestellen unter www.ddv-lokal.de oder in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten.

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.

Nachrichten

Haus in Flammen

ZITTAU - Bei einem Feuer in einem Fachwerkhaus in Olbersdorf (bei Zittau) ist eine Frau (45) schwer verletzt worden, die 71-jährige Hausbesitzerin erlitt eine Rauchvergiftung. Nach Angaben der Polizei brach das Feuer vermutlich durch eine Verpuffung im Ofen aus. Teile der Wohnung standen plötzlich in Flammen, die auf das gesamte Ober- und Dachgeschoss übergriffen. Der Ehemann der Hausbesitzerin und ihr 51 Jahre alter Sohn blieben unverletzt. Die Partnerin des Sohnes wurde mit schweren Brandverletzungen per Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen.

Flüchtlinge in Lkw entdeckt

LEIPZIG - Klopfgeräusche aus dem Sattelaufleger eines auf dem Autobahnparkplatz Pösgraben (A 38) stehenden Lastwagens haben einen Zeugen die Polizei rufen lassen. Eine Streife entdeckte kurz darauf vier afghanische Jugendliche (14-16) zwischen der Ladung. Laut Polizei hatten sie keinerlei Dokumente bei sich. Nach der Abgabe von Fingerabdrücken wurden sie zum Kinder- und Jugendnotdienst gebracht. Ob der bulgarische Lastwagenfahrer (60) ein Schleuser ist oder sich die Jugendlichen ohne seine Kenntnis im Sattelaufleger versteckten, ist Gegenstand der Ermittlungen.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 11, 16, 28, 40, 41, 45; Superzahl: 7. Spiel 77: 751993; Super 6: 743201. GlücksSpirale: Endziffer 6: 10 Euro; 90: 25 Euro; 114: 100 Euro; 2 434: 1000 Euro; 12 488: 10 000 Euro; 921 965 und 165 848: 100 000 Euro. Prämienziehung: 0 543 152: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN
Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther
Stellvertretende Chefredakteurinnen: Dana Peter
Artredirektor: Holm Röhrner
Textredakteur: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Staudt, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppert (Ltg.)
MOPo am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blume
Produktion: Sebastian Günther
Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantwortlich für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klase
Druck: Dresdner Verlagsgesellschaft Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 DD
MOPo-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067
MOPo-Redaktion Chemnitz: Karl-Liebknecht-Str. 16, 09117
MOPo-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote)
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

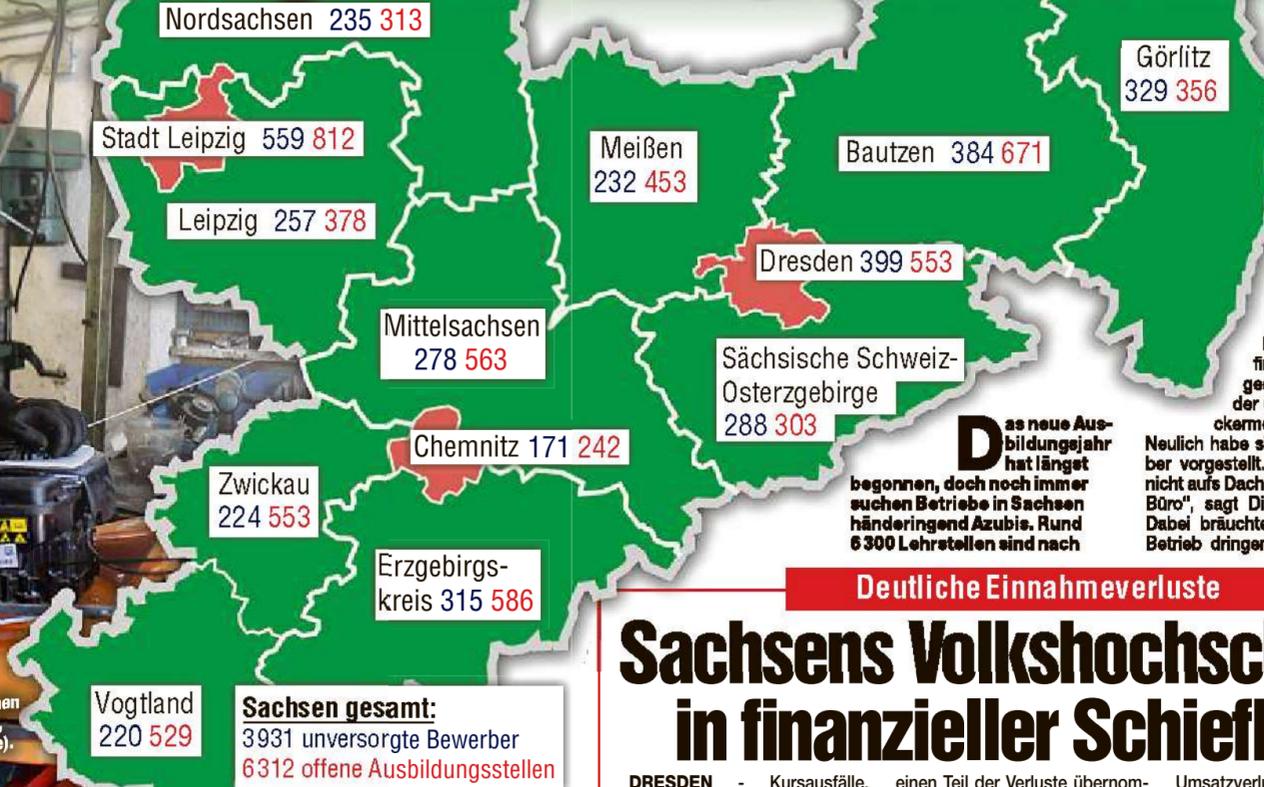


Hat noch 6300 offene Lehrstellen in der Vermittlung: Klaus-Peter Hansen (57), Chef der Landesarbeitsagentur.



Martin Pfändler (29), Chef von Gartentechnik Leipzig, sucht einen Mechatroniker-Lehrling. Tausende Stellen sind noch unbesetzt, fast 4 000 Sachsen haben noch keinen Ausbildungsplatz (Karte).

Noch 6 300 Ausbildungsstellen im Freistaat unbesetzt
Hilfe, wir finden keinen Lehrling!



Angaben der Landesarbeitsagentur unbesetzt. Zwar sind noch 3900 Jugendliche unversorgt - doch Betriebe klagen über die Qualität der Bewerbungen.

„Seit zwei Jahren suche ich einen Lehrling, doch ich finde einfach keinen geeigneten“, erzählt der Grimmaer Dachdeckermeister Udo Dintner. Neulich habe sich mal ein Bewerber vorgestellt. „Doch der wollte nicht aufs Dach, sondern gleich ins Büro“, sagt Dintner fassungslos. Dabei bräuhete sein Acht-Mann-Betrieb dringend Nachwuchs, da

zwei Mitarbeiter demnächst in Rente gehen. Ähnliche Erfahrungen macht gerade Martin Pfändler. Der Chef einer Firma für Gartengeräte-technik in Leipzig würde gern einen Land- und Baumaschinenmechaniker ausbilden. Doch die wenigen Bewerbungen, die er erhielt, seien „abschreckend“ gewesen. Entweder waren die Schulnoten schlecht, oder die Form der Bewerbung verhielt sich bereits wenig Interesse am Beruf.

Auch Maik Wetzel, sächsischer Niederlassungsleiter des Apparatebauers Mayr & Wilhelm, weiß Ähnliches zu berichten. „Wir hatten zwar mehr Bewerbungen als in den vergangenen Jahren, doch es fielen mehr Bewerber durchs Raster.“ Noch vier Metallbauer-Lehrstellen hätte er zu vergeben. Dass noch rund 6300 Ausbildungsstellen unbesetzt sind, andererseits aber 3900 Jugendliche ohne Vertrag dastehen, sieht Landesarbeitsagentur-Chef Klaus-Peter Hansen jedoch eher als Folge der Pandemie. „Die Corona-Krise hat die Ausbildungssuche in den letzten Monaten erschwert. Ausbildungsmessen und Praktika konnten nicht wie üblich stattfinden.“



Dachdeckermeister Udo Dintner (58) aus Grimma findet seit zwei Jahren keinen Berufs-Nachwuchs.

Alle jungen Menschen, die jetzt noch auf der Suche sind, sollten die Unterstützung der Jugendberufsberatung nutzen. „Für jeden gibt es einen Ausbildungsplatz und Chancen - kein Schulabgänger muss leer ausgehen“, verspricht Hansen. -bi-

Deutliche Einnahmeverluste
Sachsens Volkshochschulen in finanzieller Schieflage

DRESDEN - Kursausfälle, weniger Teilnehmer, sinkende Einnahmen: Durch die Corona-Pandemie droht den Volkshochschulen in Sachsen eine wirtschaftliche Schieflage. Es müsse mit deutlichen Einnahmeverlusten gerechnet werden, sagte der Chef des Sächsischen Volkshochschulverbandes, Ulrich Klemm. Der Freistaat habe zwar mit „Ausfallmitteln“

einen Teil der Verluste übernommen, so dass im ersten Halbjahr „keine unmittelbar existenzgefährdende Situation“ eingetreten sei. Im zweiten Halbjahr sowie 2021 gebe es jedoch „viele finanzielle und strukturelle Unsicherheiten“, die sich auf die Angebote und die Liquidität der Einrichtungen auswirkten, so Klemm. So hat etwa die Dresdner Volkshochschule bereits einen

Umsatzverlust von 2,5 Millionen Euro hinnehmen müssen - etwa ein Drittel des Jahresumsatzes. Die Verluste können laut Klemm nicht durch zusätzliche Kurse wieder aufgefangen werden, weil dann zusätzliche Honorar- und Mietkosten anfielen. „Höhere Entgelte wiederum könnten dazu führen, dass noch mehr Teilnehmer abspringen.“ Die 16 Volkshochschulen müssen sich vielmehr darauf einrichten, ihre Arbeit auf niedrigerem Niveau fortzuführen. Klemm fürchtet, dass sich vor allem die schon etwas gestandenen Jahrgänge, die zu den Corona-Risikogruppen gezählt werden, rar machen könnten. Kleinere Schulen beklagten schon im neuen Semester spürbar weniger Anmeldungen.



Foto: dpa/Robert Michael

Die Volkshochschule Dresden beklagt schon jetzt einen Umsatzverlust von 2,5 Millionen Euro.

Demo verlief friedlich

LEIPZIG - Eine Demonstration der linken Szene in Leipzig gegen die europäische Flüchtlingspolitik und die chinesische Regierung ist weitestgehend friedlich verlaufen. Nach Angaben der Polizei gab es keine größeren Zwischenfälle. Nur vereinzelt wurde Pyrotechnik gezündet, in der Nacht brannte zudem in Connewitz ein kleines Straßen-Feuer. Die Polizei hatte den Protestzug, dem sich zeitweise bis zu 630 Personen angeschlossen, mit Hunderten Beamten, Wasserwerfern und dem Einsatz von Hubschraubern abgesichert. „Meine Erwartungshaltung hat sich erfüllt - heute war sich jeder seiner Verantwortung bewusst und hat diese wahrgenommen“, sagte Leipzigs Polizeipräsident Torsten Schultze (55) nach dem Einsatz.

Immer weniger Karpfen

KÖNIGSWARTHA - Sachsens Teichwirte rechnen wegen der anhaltenden Trockenheit zu Beginn der Karpfensaison mit geringer Ausbeute. Zudem machen ihnen Räuber zu schaffen. sem Jahr vielerorts schwierig gewesen, sagte Andreas Stummer (37), Chef des Landesfischereiverbandes. Vor allem so genannte Himmelseiche, die ausschließlich von Niederschlag gespeist werden, sind betroffen. Auf die Qualität der Fische habe der Wassermangel aber keinen Einfluss, betonte Stummer zum Start der aktuellen Karpfen-Saison am Samstag in Königswartha. Doch die Trockenheit sorgt

für ein weiteres Problem: Wenn die Wasserstände in den Teichen sinken, kommen die Räuber. Kormorane, Fischotter, Reiher und Seeadler haben so leichtes Spiel, an Beute zu kommen. Gerade begehrte „Beifische“ wie Hecht, Zander, Schleie könnten in diesem Jahr Mangelware sein, schätzt Stummer. Diese Verluste seien für die Teichwirte nur schwer zu kompensieren, da mit ihnen die besten Preise auf dem Markt erzielt werden könnten.



Binnenfischer sortieren zur Eröffnung der sächsischen Karpfen-Saison am Schloss-Teich Königswartha Karpfen.



Foto: dpa/Sebastian Kahlert

Advertisement for 'Frau im Trend' magazine featuring 'Köstliche Quiches & Tartes', 'Die Urlaubs-Schlemmer-Diät', and '16 Seiten Schlemmen & Genießen'. Includes a Facebook link: facebook.com/frauintrend.

Nach dem Crash gingen die Verletzten stiften - waren Drogen oder Waffen im Auto versteckt?



Auf der A4 zwischen Chemnitz-Ost und Frankenberg rammte ein blauer Opel Insignia einen grauen Opel Astra.

Ein Polizeihubschrauber kreiste über dem Unfallort und scannte die Umgebung nach Lebenszeichen ab.

Der 78-jährige Astra-Fahrer und seine Beifahrerin wurden verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert.



Rätselfhafter Unfall auf der A4

Die Türverkleidung des Insignias wurde entfernt. Im Hohlraum könnten die flüchtigen Drogen, Waffen oder Geld versteckt haben.

Gestern kam es auf der A4 zwischen Chemnitz-Ost und Frankenberg zu filmreife Szenen: Im Morgengrauen krachte ein Opel Insignia in einen Opel Astra. Nach dem schweren Unfall schnappte sich die Polizei zwei unfallflüchtige Polen (28, 30) und leitete eine Fahndung ein.

Was war passiert? Ein Mann (78) und seine Beifahrerin (72) waren im Astra auf der rechten Spur der A4 Richtung Dresden unterwegs. Plötzlich schoss von hinten der Insignia heran und krachte in das Heck des Opels der Senioren. Beide Fahrzeuge drehten sich mehrfach und blieben schwer demoliert stehen. Dann stiegen mehrere Personen aus dem Insignia, schleppten sich teils angeschlagen über die Leitplanke davon. Für zwei Männer war nach ungefähr 100 Me-

tern Schluss - sie brachen zusammen. Polizisten und Sanitäter fanden die beiden Schwerverletzten wenig später an einem Teich unweit der Autobahn. Sie und die ebenfalls verletzten Senioren aus dem Astra wurden in umliegende Kliniken gebracht. Die Polizei vermutet, dass weitere Insassen im Insignia saßen. Die Fahndung mit Hubschrauber und Fährtenhund verlief aber zunächst ergebnislos.

Verdächtig: Als Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst eintrafen, lag die Innen-Verkleidung der linken Hintertür des Insignia herausgerissen neben dem Fahrzeug. Aus dem Hohlraum hatten die flüchtigen Insassen offenbar Gegenstände - womöglich Drogen oder Waffen - entnommen, bevor sie abhauerten. Gefunden wurde im näheren Umfeld erstmal nichts, die Kripo ermittelt. Die schwer verletzten Polen

konnten noch nicht befragt werden. Die Sperrung der Autobahn wurde nach sechs Stunden aufgehoben. Die Höhe des Sachschadens blieb unbekannt. tmo



Zwei flüchtige Polen (28, 30) wurden schwer verletzt aufgegriffen. Ein Fährtenhund suchte nach weiteren Personen.



Fotos/Montage: Harry Hartel/HartelPress

Anhörung zum Rundfunkbeitrag

DRESDEN - Mit einer öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Wissenschaft, Hochschule, Medien, Kultur und Tourismus beginnen heute die Beratungen des Landtages zur Erhöhung des Rundfunkbeitrages. Dabei wird unter anderem der ARD-Vorsitzende Tom Buhrow (61) den Abgeordneten in Dresden Rede und Antwort stehen. Geplant ist eine Erhöhung des Beitrags von aktuell 17,50 Euro monatlich auf 18,36 Euro. Die Linken wollen nicht für die Erhöhung stimmen, ihr aber auch nicht im Weg stehen, wie es hieß. Die AfD lehnt den Rundfunkbeitrag als „Zwangsgeld“ generell ab.

Ein Pferd tot - die anderen halb verhungert Dramatischer Einsatz auf der Koppel

LICHTENSTEIN - Für die Polizeibeamten war es ein Bild des Schreckens: Sie waren zu einer Pferdekoppel an der Hartensteiner Straße gerufen worden, weil jemand dort Pferde in einem äußerst verwahrlosten Zustand entdeckt hatte. Halb verhungert lagen sie in ihrem eigenen Dreck.

Die Polizei rief sofort eine Amtstierärztin. Für eines der vier Huftiere kam jede Hilfe zu spät: Es musste vor Ort eingeschläfert werden. Die anderen drei Pferde versorgte man schnellstmöglich. Gegen den Besitzer (51) wird wegen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz ermittelt.

Dem Pferdewirt droht mindestens ein Bußgeld, schlimmstenfalls sogar eine Freiheitsstrafe.

Den genauen Ort des Geschehens wollte die Polizei nicht nennen - wohl auch, weil die geretteten Pferde zunächst dort verblieben sind. Ein Ortskundiger machte die Reporter auf ein Gehöft am Ortsausgang in Richtung Heinrichsort aufmerksam. Auf den halb verwilderten Flächen stehen heruntergekommene Traktoren. Dazwischen liegen Baumaterial, Müll, Kanister, Autobatterien und alter Pferdemist. „Dem Besitzer haben sie auch schon mal die Hunde weggenommen“, weiß der Anwohner zu berichten, der sich auch aus ande-

ren Gründen über den Hofbesitzer ärgert: Seine Traktoren würden immer wieder kreuz und quer im Wald stehen und Gemeindegewege versperren. jp



Stadt Lichtenstein Kreis Zwickau

Auf diesem verwilderten Grundstück am Stadtrand von Lichtenstein sollen die Pferde untergebracht sein.

Fotos: Ralph Kurze

MORGEN POST SPORT Journal



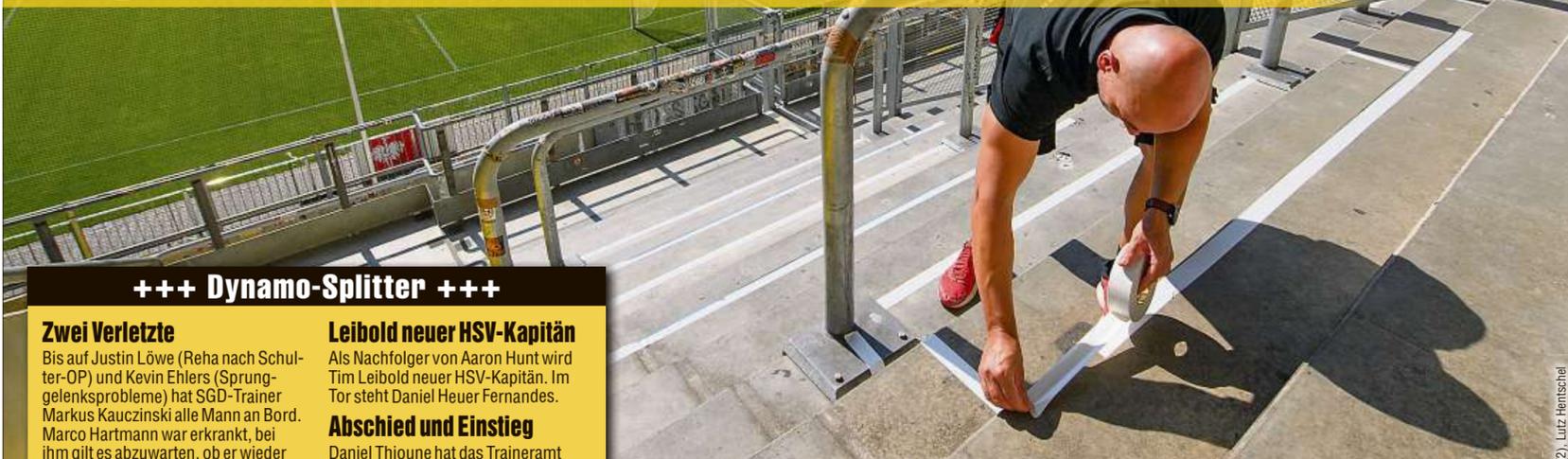
Nach Elfer-Krimi gegen Hoffenheim

CFC raus mit Applaus

Foto: Picture Point/Gabor Krieg



Vor mehr als 10 000 Zuschauern Dynamo baut auf die Vernunft!



+++ Dynamo-Splitter +++

Zwei Verletzte

Bis auf Justin Löwe (Reha nach Schulter-OP) und Kevin Ehlers (Sprunggelenksprobleme) hat SGD-Trainer Markus Kauczinski alle Mann an Bord. Marco Hartmann war erkrankt, bei ihm gilt es abzuwarten, ob er wieder fit wird bis heute Abend. „Ich habe bereits relativ viele Positionen im Kopf. Was die Besetzung im Mittelfeld angeht oder auf den Außen, war es aber zuletzt sehr eng“, erklärte Kauczinski.

Leibold neuer HSV-Kapitän

Als Nachfolger von Aaron Hunt wird Tim Leibold neuer HSV-Kapitän. Im Tor steht Daniel Heuer Fernandez.

Abschied und Einstieg

Daniel Thioune hat das Traineramt beim HSV im Juli übernommen, er kam aus Osnabrück. Seinen letzten Auftritt mit dem VfL hatte er am 28. Juni in Dresden, seine Premiere mit dem HSV feiert er ebenfalls hier.

Ein freier Mitarbeiter der Dynamos klebt im Rudolf-Harbig-Stadion Markierungen für Abstände auf die Stufen im K-Block. Durch den Mundschutz, der zu tragen ist, beträgt der Mindestabstand nur einen Meter statt 1,50.

Fotos: opa/Robert Michael (2), Lutz Hentschel



Der Blick vom K-Block ins Stadion. Der wird heute zumindest wieder teilweise gefüllt sein.

Eine Republik schaut heute nach Dresden. Das Rudolf-Harbig-Stadion wird ein DFB-Pokalspiel zwischen der SGD und dem Hamburger SV mit mehr als 10 000 Zuschauern erleben - und das mitten in der Corona-Pandemie. Dieser Verantwortung ist sich Dynamo voll bewusst, will es meistern und ein gutes Beispiel für alle anderen werden.

Die Pressekonferenz am Freitag vor der heutigen Partie begann ungewöhnlich. Sie startete mit einem fünfminütigen Monolog von Pressesprecher Henry Buschmann. Aus diesem Klang Stolz, dass die SGD dieses gewaltige Vorhaben angeht und in die Tat umsetzt, aber es war auch ein eindringlicher Appell an die Fans. „Wir sind auf die Unterstützung und Solidarität von jedem

Zuschauer angewiesen“, sagte er. „Die Mannschaft freut sich auch auf die Unterstützung, wenn der Mundschutz auf ist. Man versteht die Menschen genauso gut. Wir glauben alle, dass es eine besondere Atmosphäre wird“, so der 37-Jährige. Warum mit Mundschutz bei einer Freiluftveranstaltung...



Erstmals seit 8. März dürfen wieder Fans ein Heimspiel erleben. Bisher wurden 8500 Tickets verkauft, 11 500 Plätze sind dadurch belegt.

Heute gegen den HSV Dynamo muss zum B(r)ollwerk werden

DRESDEN - Das letzte Spiel gegen den Hamburger SV liegt ein Vierteljahr zurück. Die Hanseaten siegten kurz vor Schluss 1:0 - es war der endgültige Genickbruch für die Dynamos zum Ende der Saison hin. Nun kann sich die SGD revanchieren. Ein Sieg in der 1. Runde des DFB-Pokals würde Schwung für die Saison geben. Dafür müssen die Schwarz-Gelben heute zum B(r)ollwerk werden.



Wer in den Annalen blättert, der sieht, ein Sieg gelang bisher nur einmal in einem Pflichtspiel: Am 7. Dezember 1991 hieß es 3:0 für Dynamo. Damals in der für beide mittlerweile weit entfernten Bundesliga. In 15 Versuchen kassierten die Sachsen acht Niederlagen, sechsmal trennten sich beide mit einem Remis.

Das ist im DFB-Pokal jedoch ausgeschlossen, spätestens das Elfmeterschießen würde heute Abend eine Entscheidung bringen. Das würde sicherlich Keeper Kevin Broll freuen. Der Mann gilt als Spezialist aus der Elfmeter-Entfernung, was er in der Vorwoche beim 1:0 im Test gegen Aue eindrucksvoll zeigte. Speziell trainiert wurde es aber nicht. Dennoch sieht Coach Markus Kauczinski seine Mannschaft im Fall der Fälle gerüstet. „An Schützen mangelt es nicht. Wenn es in Trainingsspielen mal Unentschieden gab, ha-

ben wir das immer mal für das Gefühl machen lassen“, sagt der 50-Jährige. „Wenn es Elfmeterschießen gibt, wollen wir das gewinnen. Da lege ich mich fest.“ Nicht nur vom Punkt sieht Kauczinski seine Mannschaft gut gerüstet. Auch die Formkurve zeigte in den letzten Testspielen deutlich nach oben. Doch auch, wenn der HSV individuell besser besetzt ist, „man ist immer gut beraten, auf sich selber zu schauen“, sagt Dynamos Coach. „Natürlich weiß

man, dass da ein Gegner ist, der einen vor Probleme stellen kann. Aber das ist normal, es wird immer so sein. Wir können für jeden Gegner gefährlich werden.“

Doch bevor die Dynamos nach vorn gefährlich werden können, muss die Abwehr stehen. Und auch da ist Keeper Broll gefragt. Auf seine Leistung wird es mit ankommen, wenn es eine Überraschung geben soll. Er muss eben zum B(r)ollwerk werden. **Thomas Nahrendorf**



Kevin Broll

Schlägt heute seine Stunde? In der Vorwoche beim 1:0 in Aue parierte Kevin Broll einen Foulelfmeter. Gegen den HSV ist der Dynamo-Keeper wieder gefragt.



Eine Szene vom Juni: Chris Löwe (l.) gegen Joshua Vagnoman. Dieses Duell könnte es heute Abend wieder geben.

Thomas Nahrendorf

Kreisoberliga Dresden

| | |
|-------------------------------|-----|
| Zschachwitz - Cossebaude | 3:5 |
| Weixdorf II. - Gebergrund Go. | 2:3 |
| Löbtau - Dobritz | 1:4 |
| SV Helios - Post SV | 1:5 |
| FC Dresden - Hellerau-Kl. | 3:4 |
| SSV Turbine - Radeberg | 5:1 |
| Dresden-Mitte - FV Süd-West | 1:0 |

| | | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|-----|---|
| 1. SSV Turbine Dresden | 2 | 2 | 0 | 0 | 8:1 | 6 |
| 2. TSV Cossebaude | 2 | 2 | 0 | 0 | 8:4 | 6 |
| 3. Einheit Dresden-Mitte | 2 | 2 | 0 | 0 | 3:0 | 6 |
| 4. FV Dresden Süd-West | 2 | 1 | 0 | 1 | 5:2 | 3 |
| 5. SpVgg. Dresden-Löbtau | 2 | 1 | 0 | 1 | 7:5 | 3 |
| 6. Post SV Dresden | 2 | 1 | 0 | 1 | 5:3 | 3 |
| 7. Eintracht Dobritz | 2 | 1 | 0 | 1 | 5:4 | 3 |
| 8. VfB Hellerau-Kl. | 2 | 1 | 0 | 1 | 5:5 | 3 |
| 9. BW Zschachwitz | 2 | 1 | 0 | 1 | 5:6 | 3 |
| 10. Radeberger SV | 2 | 1 | 0 | 1 | 4:6 | 3 |
| 11. SG Gebergrund Goppeln | 2 | 1 | 0 | 1 | 3:5 | 3 |
| 12. SV Helios Dresden | 2 | 1 | 0 | 1 | 3:6 | 3 |
| 13. SV Loschwitz | 1 | 0 | 0 | 1 | 1:2 | 0 |
| 14. SG Weißig | 1 | 0 | 0 | 1 | 1:3 | 0 |
| 15. FC Dresden | 2 | 0 | 0 | 2 | 4:9 | 0 |
| 16. SG Weixdorf II. | 2 | 0 | 0 | 2 | 3:9 | 0 |

Kreisoberliga Meißen

| | |
|--------------------------------|-----|
| Priestewitz - Zabeltitz | 1:1 |
| Meißen-West - Kalkreuth | 0:0 |
| Coswig - Radeburg | 3:0 |
| Lommatsch - Garsebach | 4:1 |
| Tauscha - Barnitz | 2:3 |
| Canitz - Kreinitz | 2:4 |
| Lampertswalde - Großenhain II. | 0:0 |
| Riesa II. - Berbisdorf | 2:1 |

| | | | | | | |
|-----------------------------|---|---|---|---|------|---|
| 1. SG Kreinitz | 2 | 2 | 0 | 0 | 10:2 | 6 |
| 2. Großenhainer FV II. | 2 | 1 | 1 | 0 | 5:3 | 4 |
| 3. LSV Barnitz | 2 | 1 | 1 | 0 | 5:4 | 4 |
| 4. FV Zabeltitz | 2 | 1 | 1 | 0 | 3:2 | 4 |
| 5. Berbisdorf SV | 2 | 1 | 0 | 1 | 7:3 | 3 |
| 6. SC Canitz | 2 | 1 | 0 | 1 | 6:4 | 3 |
| 7. Stahl Riessa II. | 2 | 1 | 0 | 1 | 5:6 | 3 |
| 8. Lommatscher SV | 2 | 1 | 0 | 1 | 5:7 | 3 |
| 9. TSV Garsebach | 2 | 1 | 0 | 1 | 3:5 | 3 |
| 10. Coswiger FV | 2 | 1 | 0 | 1 | 3:6 | 3 |
| 11. Traktor Priestewitz | 2 | 0 | 2 | 0 | 3:3 | 2 |
| 12. SV Lampertswalde | 2 | 0 | 2 | 0 | 2:2 | 2 |
| 13. Fortschritt Meißen-West | 2 | 0 | 1 | 1 | 1:2 | 1 |
| 14. TSV Radeburg | 2 | 0 | 1 | 1 | 2:5 | 1 |
| 15. Traktor Kalkreuth | 2 | 0 | 1 | 1 | 0:4 | 1 |
| 16. LSV Tauscha | 2 | 0 | 0 | 2 | 3:5 | 0 |

Kreisoberliga Oberlausitz

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Niesky II. - Gebelzig | 4:0 |
| Kennitz - Bertsdorf | 4:2 |
| Olbersdorf - Obercunnersdorf | 5:5 |
| Schleife - Neubeibau | 2:1 |
| Kodersdorf - Neusalza-Spr. | 4:2 |
| Friedersdorf - Großschweidnitz-L. | 3:1 |
| Oppach - Rauschwalde | 1:2 |

| | | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|-----|---|
| 1. FSV Kennitz | 2 | 2 | 0 | 0 | 8:2 | 6 |
| 2. Eintracht Niesky II. | 2 | 2 | 0 | 0 | 7:2 | 6 |
| 3. GFC Rauschwalde | 2 | 2 | 0 | 0 | 6:2 | 6 |
| 4. BW Obercunnersdorf | 2 | 1 | 1 | 0 | 9:8 | 4 |
| 5. SV Neubeibau | 2 | 1 | 0 | 1 | 6:2 | 3 |
| 6. LSV Friedersdorf | 2 | 1 | 0 | 1 | 6:5 | 3 |
| 7. Bertsdorf SV | 2 | 1 | 0 | 1 | 6:6 | 3 |
| 8. Lok Schleife | 2 | 1 | 0 | 1 | 4:4 | 3 |
| 9. Aufbau Kodersdorf | 2 | 1 | 0 | 1 | 5:6 | 3 |
| 10. SV Gebelzig | 2 | 1 | 0 | 1 | 3:6 | 3 |
| 11. RW Olbersdorf | 2 | 0 | 1 | 1 | 7:9 | 1 |
| 12. FSV Oppach | 1 | 0 | 0 | 1 | 1:2 | 0 |
| 13. SV Großschweidnitz-L. | 2 | 0 | 0 | 2 | 3:6 | 0 |
| 14. GW Görlitz | 1 | 0 | 0 | 1 | 0:5 | 0 |
| 15. FSV Neusalza-Spr. | 2 | 0 | 0 | 2 | 2:8 | 0 |

Kreisoberliga Westlausitz

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Cunewalde - Pulsnitz | 1:2 |
| Hoyerswerda - Wachau | 3:0 |
| Wittichenau - Königsbrück/L. | 1:1 |
| Bischofswerda - Großnaundorf | 0:2 |
| Bautzen - Bergen | 4:1 |
| Oberland Spree - Rathitz/H. | 4:0 |
| St. Marienstern - Lohsa/Wk. | 1:0 |
| Deutschbaselitz - Gnaschwitz-Dob. | 2:2 |

| | | | | | | |
|----------------------------|---|---|---|---|------|---|
| 1. SV Oberland Spree | 2 | 2 | 0 | 0 | 11:1 | 6 |
| 2. Germania Bautzen | 2 | 2 | 0 | 0 | 6:2 | 6 |
| 3. Hoyerswerdaer FC | 2 | 2 | 0 | 0 | 5:1 | 6 |
| 4. SV Gnaschwitz-Dob. | 2 | 1 | 1 | 0 | 5:2 | 4 |
| 5. TSV Pulsnitz | 2 | 1 | 1 | 0 | 3:2 | 4 |
| 6. SG Großnaundorf | 2 | 1 | 0 | 1 | 3:2 | 3 |
| 7. SV St. Marienstern | 1 | 1 | 0 | 0 | 1:0 | 3 |
| 8. Bischofswerdaer FV II. | 2 | 1 | 0 | 1 | 2:2 | 3 |
| 9. DJK Sokol Rathitz/H. | 2 | 1 | 0 | 1 | 2:5 | 3 |
| 10. Aufbau Deutschbaselitz | 2 | 0 | 2 | 0 | 2:2 | 2 |
| 11. SC Großröhrsdorf | 1 | 0 | 1 | 0 | 1:1 | 1 |
| 12. DJK BW Wittichenau | 2 | 0 | 1 | 1 | 2:3 | 1 |
| 13. SV Königsbrück/L. | 2 | 0 | 1 | 1 | 1:3 | 1 |
| 14. LSV Bergen | 2 | 0 | 1 | 1 | 1:4 | 1 |
| 15. SV Burkau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0:0 | 0 |
| 16. SpVgg Lohsa/Wk. | 2 | 0 | 0 | 2 | 1:3 | 0 |
| 17. Motor Cunewalde | 2 | 0 | 0 | 2 | 1:5 | 0 |
| 18. TSV Wachau | 2 | 0 | 0 | 2 | 1:10 | 0 |

Bickel - der tragische Held der Himmelblauen



Mit dem Außenrist traf Christian Bickel (2.v.l.) zum zwischenzeitlichen 2:1 ...

Fotos (2): Picture Point/Gabor Krieg

Riesenspiel, aber Elfmeterpech! CFC fliegt raus

CHEMNITZ - Großer Kampf ohne Happyend! Der CFC musste im DFB-Pokal gegen die TSG 1899 Hoffenheim die Segel streichen. 1:1 hieß es nach 90 Minuten, 2:2 nach Verlängerung. Im Elfmeterschießen behauptete sich der Bundesligist mit 3:2.

Hoffenheim bot in den ersten 30 Minuten wenig. Dann zog Andrej Kramaric aus 22 Meter ab - links vorbei. Kurz darauf hatte der Angreifer nach Zuspiel von Ihlas Bebou die Führung auf dem Fuß - knapp daneben. Auch die dritte Möglichkeit ließ Kramaric aus. Dieses Mal köpfte er in guter Position über den Kasten (43.).

Chemnitz - Hoffenheim



In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit verhinderte Schlussmann Jakob Jakubov mit einem Klasserex gegen Christoph Baumgartner den Rückstand.

Die Hoffnungen des Außenseiters auf eine Pokal-Sensation bekamen zweieinhalb Minuten nach Wiederbeginn einen Dämpfer: feiner Pass in die Tiefe von Joshua Brenet auf Bebou. Der ließ Jakubov aussteigen, legte quer auf Kramaric. Der schob ins das verwaiste Tor ein - 1:0.



Der spektakuläre Ausgleich zum 1:1! Kevin Freiburger (r.) netzte überlegt ein.

Foto: dpa/Hendrik Schmidt

Doch die Himmelblauen kamen ganz stark zurück, suchten plötzlich spielerische Lösungen und schlossen ihren besten Angriff über Tobias Müller und Paul Milde erfolgreich ab. Kevin Freiburger nahm im Zentrum Mildes Flanke fein mit und netzte aus der Drehung ein (59.).

Jetzt war Dampf auf dem Kessel, herrschte echte Pokalstimmung im Stadion an der Gellertstraße. Müllers Schuss strich knapp am Gebälk vorbei (66.). Der eingewechselte Simon Roscher hatte in der Nachspielzeit das 2:1 auf dem Fuß. Sein

Schuss rauschte am langen Pfosten vorbei - Verlängerung!

Jetzt hatte der CFC das Glück des Tüchtigen. Mijat Gacinovic ging beim Zweikampf mit Nils Köhler zu Boden. Schiri Patrick Hanslbauer zeigte auf den Punkt und nahm die Strafstoß-Entscheidung nach Rücksprache mit seinem Assistenten wieder zurück (95.).

Fünf Minuten später zappelte der Ball im Netz. Christian Bickel überwand TSG-Keeper Oliver Baumann mit dem rechten Außenrist. Dann zog Freiburger direkt ab - Baumann klärte mit den Fingerspitzen.

Auf der Gegenseite köpfte Baumgartner an den Pfosten.

Per Foulelfmeter sorgte Kramaric für das 2:2 (111.). Zuvor hatte Felix Schimmel den Doppel-Torschützen von den Beinen geholt. Punkt 18 Uhr piff Hanslbauer den spannenden Pokalflight ab - Elfmeterschießen.

Nur Tim Campulka und Freiburger wandelten in - zu wenig für die Sensation. Bickel verschoss vom Punkt und wurde so zum tragischen Helden der Himmelblauen.

Olaf Morgenstern

Stadtliga A

| | |
|--|-----|
| Leuben - Trachenberge | 3:4 |
| SV Helios II. - Sportfreunde | 3:2 |
| Dölzsch - TU Dresden | 5:1 |
| SSV Turbine II. - Radeberg II./Ul. II. | 2:2 |
| Laubegast - DSC II. | 2:4 |
| Radebeul II. - Reichenberg-B. | 0:5 |
| Striesen II. - FV Süd-West II. | ... |
| Cossebaude II. - Bühlau | ... |

| | | | | | | |
|-----------------------------|---|---|---|---|-----|---|
| 1. TSV Reichenberg-Boxd. | 2 | 2 | 0 | 0 | 8:1 | 6 |
| 2. Dresdner SC II. | 2 | 2 | 0 | 0 | 6:2 | 6 |
| 3. SpG Radeberg II./Ul. II. | 2 | 1 | 1 | 0 | 6:4 | 4 |
| 4. SG Bühlau | 1 | 1 | 0 | 0 | 3:0 | 3 |
| 5. SG Striesen II. | 1 | 1 | 0 | 0 | 5:3 | 3 |
| 6. SG Dölzsch | 2 | 1 | 0 | 1 | 5:4 | 3 |
| 7. TSV Cossebaude II. | 1 | 1 | 0 | 0 | 3:2 | 3 |
| 8. FV Dresden Laubegast | 2 | 1 | 0 | 1 | 4:4 | 3 |
| 9. Motor Trachenberge | 2 | 1 | 0 | 1 | 4:5 | 3 |
| 9. SV Helios Dresden II. | 2 | 1 | 0 | 1 | 4:5 | 3 |
| 11. USV TU Dresden | 2 | 1 | 0 | 1 | 4:6 | 3 |
| 12. SSV Turbine Dresden II. | 2 | 0 | 1 | 1 | 2:4 | 1 |
| 13. FV Dresden Süd-West II. | 1 | 0 | 0 | 1 | 2:3 | 0 |
| 14. Sportfreunde Dresden-N. | 2 | 0 | 0 | 2 | 5:8 | 0 |
| 15. Wacker Dresden-Leuben | 2 | 0 | 0 | 2 | 4:7 | 0 |
| 16. Radebeuler BC II. | 2 | 0 | 0 | 2 | 2:9 | 0 |

Stadtliga B

| | |
|--------------------------------------|-----|
| Hellerau-Kl. II. - Radebeul III. | 5:0 |
| Löblau II. - ESV Dresden | 1:0 |
| Lockwitzgrund - Post SV II. | 2:1 |
| Gittersee - Rotation II. | 3:4 |
| Strehlen - FV Hafn | 7:1 |
| Dresden-Mitte II. - FV Süd-West III. | 3:0 |
| FSV Lok - SV Neustadt | 3:5 |

| | | | | | | |
|------------------------------|---|---|---|---|------|---|
| 1. VfB Hellerau-Kl. II. | 2 | 2 | 0 | 0 | 6:0 | 6 |
| 2. Rotation Dresden II. | 2 | 2 | 0 | 0 | 7:4 | 6 |
| 3. SpVgg Dresden-Löblau II. | 2 | 2 | 0 | 0 | 3:0 | 6 |
| 4. SV Dresden-Neustadt | 2 | 1 | 1 | 0 | 11:9 | 4 |
| 5. BSV Lockwitzgrund | 2 | 1 | 1 | 0 | 4:3 | 4 |
| 6. Eintracht Strehlen | 2 | 1 | 0 | 1 | 10:6 | 3 |
| 7. Einheit Dresden-Mitte II. | 2 | 1 | 0 | 1 | 5:3 | 3 |
| 8. ESV Dresden | 2 | 1 | 0 | 1 | 5:4 | 3 |
| 9. Post SV Dresden II. | 2 | 1 | 0 | 1 | 4:4 | 3 |
| 10. FV Dresden Süd-West III. | 2 | 1 | 0 | 1 | 3:4 | 3 |
| 11. SG Gittersee | 2 | 0 | 1 | 1 | 9:10 | 1 |
| 12. Radebeuler BC III. | 2 | 0 | 1 | 1 | 2:7 | 1 |
| 13. Eintracht Dobritz II. | 1 | 0 | 0 | 1 | 1:3 | 0 |
| 14. Dresdner SSV | 1 | 0 | 0 | 1 | 0:2 | 0 |
| 15. FSV Lok Dresden | 2 | 0 | 0 | 2 | 4:8 | 0 |
| 16. FV Hafn Dresden | 2 | 0 | 0 | 2 | 1:8 | 0 |



... und vergab später vom Elfmeterpunkt.

FCO vergeigt mit B-Elf beim DSC! Heute ist Auslosung

DRESDEN - Das war nix, FC Oberlausitz! Der Fünftligist aus Neugersdorf unterlag in der zweiten Runde des Sachsenpokals mit 7:8 nach Elfmeterschießen beim Siebtligisten Dresdner SC.

Sachsenpokal

Dessen Keeper Ralph Schouppe wurde zum Matchwinner. Nach 90 Minuten stand's im Steyer-Stadion 3:3. Erst in der 85. Minute hatte Eric Merkel für den FCO ausgeglichen. FCO-Coach Stefan Fröhlich ließ eine



Stefan Fröhlich

16 Uhr in Leipzig die dritte Runde ausgelost. Da steigen auch die fünf sächsischen Viertligisten ein. pi

B-Elf ran. „Musste er auch, schließlich will er alle Spieler bei Laune halten“, verteidigte ihn Vizepräsident Lothar Berndt: „Wir besaßen genügend Chancen, hätten hintenraus unsere konditionellen Vorteile ausspielen müssen.“

Ideenlos, fehlerhaft, vorne harmlos

ULM - Aues Stürmer Pascal Testroet kniete enttäuscht auf dem Rasen, einen Meter neben ihm lagen sich die Spieler des SSV Ulm jubelnd in den Armen.

Mit einem peinlichen 0:2 (0:1) beim Südwest-Regionalligisten hat sich der FC Erzgebirge Aue bereits in der ersten Runde aus dem DFB-Pokal-Wettbewerb verabschiedet. „Die Niederlage nervt extrem, sie war unter dem Strich auch verdient. Die Ulmer dre-



Chancen zu bestehen“, meinte Trainer Dirk Schuster

Allein ein Blick auf den Spielberichtsbogen zeigt, dass zusätzliche Verstärkungen für den Auer Kader dringend notwendig sind. Der FCE war nur mit sechs Auswechselspielern nach Ulm gereist. Florian Ballas, einer von bislang fünf Neuzugängen, meinte: „Es muss für jeden Spieler der Anspruch sein, sich hier zu zeigen. Das haben wir zu wenig gemacht“, analysierte der Ex-Dresdner.

Bereits in der Anfangsphase übten die Ulmer viel Druck aus. Die einzige Chance fürs Schuster-Team vergab Philipp Zulechner kläglich. Der Stürmer schoss den Ball freistehend am Tor vorbei (29.). Im Anschluss fanden die Gäste kaum noch Lösungen gegen den diszipliniert verteidigenden Regionalligisten, der durch Tobias Rühle (37.) verdient in Führung ging. Auch nach dem Seitenwechsel blieb Ulm gefährlicher und kam durch Felix Higl in der 90. Minute zum zweiten Tor.



Die Auer schlichen nach Spielende enttäuscht vom Platz.

Sinnbildlich für die ganze Auer Truppe: Ex-Dynamo Pascal Testroet hockte enttäuscht auf den Knien.

Die Ulmer feierten ausgelassen ihren Sieg - auf dem Rasen und auf den Rängen. ▶

Foto: Picture Point/Sven Sonntag (2), dpa/Stefan Puchner



Hee-chan Hwang jubelte sein Tor und ein starkes Debüt im Leipziger Trikot.

Sturmproblem gelöst! Hwang und Poulsen sorgen gleich für Furore

NÜRNBERG - RB Leipzig ohne Timo Werner - kann das funktionieren? Ja, es funktioniert. Der blitzsaubere Pokalauftritt der „Bullen“ beim 1. FC Nürnberg zeigte, dass es auf nationaler Ebene auch ohne den zum FC Chelsea abgewanderten Nationalspieler geht. Und dass sein Nachfolger Hee-chan Hwang durchaus in der Bundesliga für Furore sorgen kann.

Der Südkoreaner war beim 3:0-Sieg neben Tyler Adams der auffälligste Spieler auf dem Platz. Bei der Entstehung des ersten Tores durch Amadou Haidara (3.) war er involviert, den zweiten Treffer durch Yussuf Poulsen (67.) bereitete er direkt vor und schließlich krönte er sein starkes RB-Debüt mit dem 3:0 in der Schlussminute. „Erstes Spiel, erstes Tor. Ich freue mich sehr“, sagte Hwang durchaus glücklich.

In Salzburg war der Stürmer in den vergangenen Jahren zu einem gefährlichen Angreifer gereift. Mit Werner eint ihn die Schnelligkeit und der Zug zum Tor. Anders als Werner aber ist er wegen seiner Stämmigkeit auch im Strafraum jederzeit ein Gefahrenherd. Und das ohne Spielpraxis.

„Mein letztes Spiel war vor zwei Monaten. Eigentlich hätte ich gern ein Testspiel gehabt. Aber ich habe fleißig mit dem Trainerteam und meinen neuen Kollegen trainiert, das haben wir super umgesetzt“, sagte Hwang.

Auffällig war, dass er sofort mit Yussuf Poulsen nach dessen Einwechslung harmonierte. „Mister Pokal“ bei RB verwertete einen wunderbaren Rückpass von Hwang, um ihm bei dessen Treffer aufzulegen. In 19 Pokal-Einsätzen für die Leipziger hat der Däne nunmehr 19 Torbeteiligungen - eine überragende Quote. Trainer Julian Nagelsmann sah, was er sehen

wollte. „Hwang hat sich mit dem Tor Selbstvertrauen geholt“, sagte der Coach. Und auch über das Zusammenspiel mit Poulsen freute er sich.

Hwang, Poulsen - und vielleicht noch Alexander Sörloth für den RB-Angriff? Seit Sonnabend ist das Angebot für den 24-Jährigen offiziell. Sörloth sei ein „guter Spieler“,

das Interesse an ihm „kein extremes Geheimnis, trotzdem gestalten sich die Verhandlungen komplex“, erläuterte Nagelsmann, da es um Gespräche mit gleich zwei Vereinen gehe.

Deshalb sei die Sache „sehr sehr kompliziert“. Sörloth gehört eigentlich Crystal Palace aus England, spielte aber zuletzt für Trabzonspor in der Türkei.



Die Vorentscheidung! Yussuf Poulsen (M.) bezwang Nürnbergs Keeper Christian Mathenia zum 2:0.

| DFB-Pokal | |
|---|---------------|
| 1. Runde | |
| TSV Havelse - FSV Mainz 05 | 1:5 |
| Eintracht Braunschweig - Hertha BSC | 5:4 |
| FV Engers - VfL Bochum | 0:3 |
| Union Fürstenwalde - VfL Wolfsburg | 1:4 |
| FC Oberneuland - Borussia Mönchengladbach | 0:8 |
| RSV Meinerzhagen - Greuther Fürth | n.V. 1:6 |
| VSG Altglienicke - 1. FC Köln | 0:6 |
| 1. FC Nürnberg - RB Leipzig | 0:3 |
| SV Todesfelde - VfL Osnabrück | 0:1 |
| 1860 München - Eintracht Frankfurt | 1:2 |
| MTV Eintracht Celle - FC Augsburg | 0:7 |
| SSV Ulm 1846 - FC Erzgebirge Aue | 2:0 |
| FC Ingolstadt - Fortuna Düsseldorf | 0:1 |
| Karlsruher SC - 1. FC Union Berlin | n.V. 0:1 |
| FC Carl Zeiss Jena - Werder Bremen | 0:2 |
| TSV Steinbach Haiger - SV Sandhausen | 1:2 |
| SV Elversberg - FC St. Pauli | 4:2 |
| Eintracht Norderstedt - Leverkusen | 0:7 |
| SC Wiedenbrück - SC Paderborn | 0:5 |
| 1. FC Kaiserslautern - Regensburg | n.E. 4:5 |
| Chemnitzer FC - TSG Hoffenheim | n.E. 4:5 |
| 1. FC Rielasingen-Arlen - Holstein Kiel | 1:7 |
| Hansa Rostock - VfB Stuttgart | 0:1 |
| Waldhof Mannheim - SC Freiburg | n.V. 1:2 |
| 1. FC Magdeburg - Darmstadt 98 | n.V. 2:3 |
| SV Wehen Wiesbaden - 1. FC Heidenheim | 1:0 |
| Dynamo Dresden - Hamburger SV | heute, 18:30 |
| Würzburger Kickers - Hannover 96 | heute, 18:30 |
| Rot-Weiss Essen - Arminia Bielefeld | heute, 18:30 |
| MSV Duisburg - Borussia Dortmund | heute, 20:45 |
| 1. FC Düren - Bayern München | 15.10., 20:45 |
| 1. FC Schweinfurt 05 - Schalke 04 | abgesagt |

FCM führt 2:0 und fliegt dennoch raus



Da führte der FCM mit 1:0! Tobias Müller (1.) köpft den Ball ins Darmstädter Tor.

VfB-Wamangituka trifft zum glücklichen 1:0 bei Hansa

MAGDEBURG/ROSTOCK - Zweitligist Darmstadt 98 hat im DFB-Pokal zum Pflichtspiel-Debüt seines neuen Trainers Markus Anfang nur mit Mühe einen Fehlstart verhindert.

Die Hessen siegten bei Drittligist 1. FC Magdeburg nach einem 0:2-Pausenrückstand noch mit 3:2 (2:2, 0:2) nach Verlängerung. Durch den Siegtreffer von Mathias Honsak (100.) feierten die Lilien auch eine erfolgreiche Generalprobe für den Zweitliga-Auftakt am Sonnabend beim SV Sandhausen.

Zunächst aber rieb sich Anfang angesichts des Magdeburger Schwungs die Augen. Tobias Müller (14.) und Christian Beck (26.) sorgten unter dem Jubel von 5000 Zuschauern für die deutliche Führung des früheren Europacup-Gewinners und siebenmaligen Pokalsiegers der DDR. Acht Minuten nach dem Seitenwechsel gab Marvin Mehlems Treffer das Signal zur Aufholjagd der Lilien, ehe Tobias Kempe (66.) die Verlängerung erzwingt. In dieser traf Honsak zum Sieg.

Der VfB Stuttgart hat im Pokal-„Evergreen“ bei Hansa Rostock vor 7500 Zuschauern die Nerven bewahrt und die zweite Runde erreicht. Der Bundesliga-Aufsteiger setzte sich im ausverkauften und stimmungsvollen Ostseestadion dank des Treffers von Silas Wamangituka (41.) mit 1:0 durch.

Es war Stuttgarts drittes Erstrunden-Duell in Folge mit dem Drittligisten - zuvor hatte jeweils Hansa gesiegt. Unter den Zuschauern befand sich auch Ministerpräsidentin Manuela Schwesig. Die SPD-Politikerin sah eine tapfer kämpfende Hansa-Kogge.

Die Rostocker wehrten sich mit Zweikampfhärte und Lauffreude. Manuel Polido hatte in der ersten Halbzeit sogar zweimal die Chance auf einen Treffer (8., 34.). VfB-Torhüter Gregor Kobel vereitelte nach einer Stunde eine Großchance von John Verhoek. „Wenn man den Sack nicht zumacht, wird es am Ende noch einmal eng. Rostock hat es gut gemacht“, meinte VfB-Sportvorstand Thomas Hitzlsperger.

Nachrichten

Pokalprämien reduziert

FRANKFURT/M. - Das DFB-Präsidium reduzierte die Prämien für die erste Runde im DFB-Pokal wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie von 175 500 auf 137 000 Euro. Die Höhe der Prämien für die nächsten Runden sind noch nicht festgelegt.

5:0 vorm Lottner-Start

COTTBUS - Regionalligist Energie Cottbus löste seine Aufgabe im Landespokal souverän, bezwang in der dritten Runde den Brandenburgligisten Klosterfelde 5:0. Die Mannschaft wurde zum dritten Mal von Co-Trainer Tim Kruse betreut, da der neue Chef Dirk Lottner erst heute einsteigt.

Bobic ahnt Böses

FRANKFURT/M. - Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie könnten nach Ansicht von Eintracht Frankfurt Sportvorstand Fredi Bobic unabsehbare Folgen haben. „Klubs mit großen Namen könnten insolvent

gehen“, sagte der 48-jährige Ex-Nationalspieler. „Je länger die Pandemie andauert, desto spannender wird es.“

Völlert gibt nicht alles aus

LEVERKUSEN - Bayer-Sportchef Rudi Völlert wird die 100 Millionen Euro aus dem Transfer von Kai Havertz (21) zum FC Chelsea nur zum Teil reinvestieren. „Wir haben in Zeiten von Corona erhebliche Einnahmeverluste. Das müssen wir berücksichtigen.“

Simeone positiv getestet

MADRID - Der spanische Erstligist Atletico Madrid muss vorerst auf Trainer Diego Simeone verzichten. Der 50-Jährige wurde positiv auf Coronavirus getestet und begab sich in Quarantäne.

Rebic fest bei Milan

MILAND - Der schon seit einem Jahr verliehene kroatische Nationalspieler Ante Rebic wechselte fest von Eintracht Frankfurt zum AC Mailand. Der 26-Jährige unterschrieb bei Milan bis 2025.

England

| | |
|---------------------------|--------------|
| Fulham - Arsenal | 0:3 |
| Crystal - Southampton | 1:0 |
| Liverpool - Leeds | 4:3 |
| West Ham - Newcastle | 0:2 |
| West Bromwich - Leicester | 0:3 |
| Tottenham - Everton | 0:1 |
| Sheffield - Wolverhampton | heute, 19:00 |
| Brighton/Hove - Chelsea | heute, 21:00 |



Auch Liverpools Abwehrchef Virgil van Dijk (l.) beteiligte sich am Torfestival.

Liverpool 4:3! Barca siegt mit Kapitän Messi

LIVERPOOL/BARCELONA - Dank eines Dreierpacks von Mo Salah startete Meister FC Liverpool siegreich in die neue Premier-League-Saison. Gegen Aufsteiger Leeds United setzte sich die Mannschaft von Jürgen Klopp in einem Torfestival an der Anfield Road mit 4:3 (3:2) durch.

Bei Leeds gab Nationalspieler Robin Koch sein Debüt, war allerdings an den ersten beiden Gegentoren beteiligt. In der vierten Minute verwandelte Salah einen von Koch verursachten Handelfmeter, kurz vor der Pause traf

International

der Ägypter ein zweites Mal (33.). Auch beim Treffer von Virgil van Dijk verlor Koch, der vom SC Freiburg kam, das entscheidende Kopfballduell (20.).

Die Gäste um Trainer Marcelo Bielsa ließen sich nicht entmutigen, gingen dreimal aus (12., 30., 66.). In der 87. Minute entschied FIFA-Schiri Michael Oliver nach einem Foul des eingewechselten Rodrigo an Fabinho erneut auf Strafstoß. Wieder blieb Salah cool und schob zum 4:3 ein.

Nach seinem Wechsel-Theater führte Lionel Messi den FC Barcelona im ersten Testspiel als Kapitän zum Sieg. Beim 3:1 gegen Gimnastic Tarragona trafen Ousmane Dembele (5.) und Antoine Griezman (15./Foulelfmeter) früh. Ein Eigentor machte alles klar.

Es war ein ordentlicher Barca-Start in die Ära unter dem neuen Trainer Ronald Koeman, der Quique Setien abgelöst hatte.



Barca-Kapitän Lionel Messi nahm sich den Ball zur Brust.

Spanien

| | |
|----------------------------|-----|
| Eibar - Vigo | 0:0 |
| Granada - Bilbao | 2:0 |
| Cadix - Osasuna | 0:2 |
| Alaves - RB Sevilla | 0:1 |
| Valladolid - San Sebastian | 1:1 |
| Villarreal - Huesca | 1:1 |
| Valencia - Levante | ... |

Sieger Hamilton: „Mein Herz rast immer noch“ Ferrari-Trauerspiel beim Chaosrennen

Ergebnisse

Großer Preis der Toskana in Mugello, 9. von 17 WM-Läufen (59 Rd. = 309,497 km)

1. Lewis Hamilton (ENG) Mercedes 2:19:35,060 Std. (133,036 km/h), 2. Valtteri Bottas (FIN) Mercedes + 4,880 Sek.; 3. Alexander Albon (THA) Red-Bull-Honda + 8,064; 4. Daniel Ricciardo (AUS) Renault + 10,417; 5. Sergio Perez (MEX) Racing-Point-Mercedes + 15,560; 6. Lando Norris (ENG) McLaren-Renault + 18,883; 7. Daniil Kwjat (RUS) AlphaTauri-Honda + 21,756; 8. Charles Leclerc (MON) Ferrari + 28,345; 9. Kimi Räikkönen (FIN) Alfa-Romeo-Ferrari + 29,770 (inkl. 5-Sekunden-Strafe); 10. Sebastian Vettel (Heppenheim) Ferrari + 29,983; 11. George Russell (ENG) Williams-Mercedes + 32,404; 12. Romain Grosjean (FRA) Haas-Ferrari + 42,036

Ausfälle: Max Verstappen (NED) Red-Bull-Honda (1. Rd. - Kollision); Pierre Gasly (FRA) AlphaTauri-Honda (1. Rd. - Kollision); Nicholas Latifi (CAN) Williams-Mercedes (7. Rd. - Unfall); Kevin Magnussen (DEN) Haas-Ferrari (7. Rd. - Unfall); Antonio Giovinazzi (ITA) Alfa-Romeo-Ferrari (7. Rd. - Unfall); Carlos Sainz jr. (SPA) McLaren-Renault (7. Rd. - Unfall); Esteban Ocon (FRA) Renault (8. Rd. - techn. Defekt); Lance Stroll (CAN) Racing-Point-Mercedes (44. Rd. - Unfall)

Pole Position: Lewis Hamilton (Mercedes) 1:15,144 Min. (251,277 km/h)

Schnellste Rennrunde: Lewis Hamilton (Mercedes) 1:18,833 Min. (239,519 km/h)

Stand Fahrer-Wertung: 1. Lewis Hamilton (Mercedes) 190 Pkt.; 2. Valtteri Bottas (Mercedes) 135; 3. Max Verstappen (Red-Bull-Honda) 110; 4. Lando Norris (McLaren-Renault) 65; 5. Alexander Albon (Red-Bull-Honda) 63; 6. Lance Stroll (Racing-Point-Mercedes) 57; 7. Daniel Ricciardo (Renault) 53; 8. Charles Leclerc (Ferrari) 49; 9. Sergio Perez (Racing-Point-Mercedes) 44; 10. Pierre Gasly (AlphaTauri-Honda) 43; 11. Carlos Sainz jr. (McLaren-Renault) 41; 12. Esteban Ocon (Renault) 30; 13. Sebastian Vettel (Ferrari) 17; 14. Daniil Kwjat (AlphaTauri-Honda) 10; 15. Nico Hülkenberg (Racing-Point-Mercedes) 6; 16. Kimi Räikkönen (Alfa-Romeo-Ferrari) 2; 17. Antonio Giovinazzi (Alfa-Romeo-Ferrari) 2; 18. Kevin Magnussen (Haas-Ferrari) 1

Stand Konstrukteurs-Wertung: 1. Mercedes 325 Pkt.; 2. Red-Bull-Honda 173; 3. McLaren-Renault 106; 4. Racing-Point-Mercedes 92; 5. Renault 83; 6. Ferrari 66; 7. AlphaTauri-Honda 53; 8. Alfa-Romeo-Ferrari 4; 9. Haas-Ferrari 1

Nächster WM-Lauf: Großer Preis von Russland am 27. September, 14.10 Uhr MESZ, in Sotschi



Sebastian Vettel

◀ Lewis Hamilton zeigte es an: Sein Herz raste nach dem Rennen immer noch. So aufregend war's.

Es rauchte, krachte und knallte beim bitteren Ferrari-Jubiläum in Mugello - und am Ende ging Rekordjäger Lewis Hamilton als Sieger aus dem Straßenchaos in Italien hervor. Sebastian Vettel und die Scuderia dagegen schleppten sich gedemütigt ins Ziel.

Beim von Massenkarambolagen geprägten Rennen in der Toskana kamen nur zwölf Autos ins Ziel, Vettel holte im knatternden SF1000 als Zehnter den noch bloß einen WM-Punkt. Vier Zähler ergatterte sein Teamkollege Charles Leclerc als Achter.

9. WM-Lauf

Für den stolzen Rennstall hätte der 1000. Grand Prix, noch dazu auf der hauseigenen Strecke, kaum bitterer verlaufen können. Ganz vorne hielt sich Hamilton im Mercedes aus dem Chaos heraus, gewann vorm Teamkollegen Valtteri Bottas. „Es waren mehrere Rennen an einem Tag. Mein Herz rast immer noch“, sagte Hamilton. „Diese Strecke ist der Hammer, dazu war es heiß. Das war wirklich hart.“ Alex Albon wurde in seinem Red Bull Dritter und erklärte: „Ich bin absolut happy. Jetzt kann ich mal durchatmen. Schön, hier zu stehen.“ Der Thailänder holte damit seinen ersten Podestplatz in der Formel 1.

Hitzig wurde es schon nach der ersten Kurve. Im Zuge einer ersten Karambolage schieden Max Verstappen (Red Bull) und Pierre Gasly (AlphaTauri) aus. Vettels Frontflügel wurde zerstört, er musste sich an der Box ein neues Teil holen - Safety Car. Wenig später wurde das Rennen freigegeben. Bottas als Führender durfte den Zeitpunkt bestimmen, ab dem es

scharf war - und taktierte auf der Start-Ziel-Geraden. Hinter ihm staute es sich, die Fahrer wurden ungeduldig und es kam zu einem Auffahr-Unfall - mit 200 km/h. Gleich vier Autos wurden zerstört.

Beinahe eine halbe Stunde war Pause. 45 von 59 Runden waren danach gefahren, da wehten erneut die roten Fahnen. Racing-Point-Pilot Lance Stroll war heftig abgefliegen. Der Kanadier konnte seinen Boliden unverletzt verlassen. Die Bergung des Wagens und die Reparatur der Kurve dauerten aber. Die Piloten mussten wieder warten und neu durchstarten.

Für einen Vettel-Angriff reichten die restlichen Runden nicht mehr. Sein Kommentar nach dem Rennen: „Es gab heute nicht viele Autos, die langsamer waren als wir. Das ist natürlich bitter. Ich hätte mir gewünscht, dass wir mehr abstauben als nur einen Punkt, aber mehr war am Ende nicht drin.“



Carlos Sainz (M.) hatte verpennt, dass die Kontrahenten noch nicht Vollgas geben konnten und schoss gleich drei Wagen ab.



Lance Stroll war mit seinem Wagen voll eingeschlagen. Am Motor qualmte es gehörig. Das Rennen musste erneut unterbrochen werden.

Schumacher jetzt Titel-Favorit

MUGELLO - Einmal Fünfter, einmal Vierter - und doch ganz vorn! Mick Schumacher hat im italienischen Mugello mit zwei fehlerfreien Rennen die Gesamtführung in der Formel 2 übernommen und gilt jetzt als Titel-favorit.

Sechs Rennen vor Schluss steht der Deutsche, in der Vorwoche in Monza Sieger des



Christian Lundgaard

Hauptrennens, ganz oben im Tableau. Schumacher (161 Punkte) führt vor dem Engländer Callum Iott (153), dem gestrigen Sprint-Gewinner Christian Lundgaard (Dänemark/145) und seinem

Formel 2

Prema-Teamkollegen Robert Schwarzman (Russland/140). Nach Platz 15 im Qualifying für das Hauptrennen war Schumachers Aufholjagd am Samstag der Schlüssel für seinen erfolgreichen Toskana-Aufenthalt. Während Schumi zehn Plätze gut machte, verpasste

Iott aufgrund eines Schadens am Frontflügel als Zwölfter die Punkte. Schwarzman musste seinen Boliden mit technischen Problemen abstellen und damit das Sonntagsrennen von ganz hinten angehen. „Ich bin mit dem Ergebnis absolut zufrieden, wenn man bedenkt, wo wir heute hergekommen sind“, sagte Schumacher nach Rang fünf: „Ich bin sehr glücklich, weitere zehn Punkte und eine vielversprechende Ausgangsposition für das Sprintrennen gewonnen zu haben.“ In diesem ging er von Startplatz vier aus keine unnötigen Risiken ein.



Mick Schumacher trumpft mit seinem Prema-Boliden seit Wochen stark auf und ist jetzt F2-Gesamtspitzenreiter.



Statt auf dem Podest landete Marcel Schrötter im Kiesbett.

Motorrad-WM
Lange fuhr Marcel Schrötter vor den 10000 Tifosi um die Podiumsplätze mit, dann landeten der Vilgertshofener und seine Maschine im Kiesbett. Bei der Rückkehr der Fans auf die Tribünen nach zuvor sechs Geisterrennen stürzte der 27-Jährige in der Moto2 auf Platz fünf liegend, sechs Runden vor Schluss war beim Großen Preis von San Marino alles vorbei. „Das ist extrem ärgerlich, das darf mir nicht passieren“, sagte Schrötter, zwischenzeitlich Dritter, nach der Rückkehr in die Box. Das

Schrötter im Kiesbett! Rossi Vierter

Rennen sei insgesamt schwierig gewesen: „Ich hatte von Anfang an extrem viele kleine Rutscher“, klagte Schrötter, ihm habe oft „Speed für die Gerade“ gefehlt. Es siegt WM-Spitzenreiter Luca Marini.

Der Halbbruder des Italieners, Valentino Rossi, schrammte in der MOTO-GP an seinem 200. Podiumsplatz haar-scharf vorbei. Der Superstar wurde Vierter, erst in der letzten Runde verlor der 41-Jährige mit der Yamaha Rang drei. Sein Markenkollege Franco Morbidelli gewann vor Francesco Bagnaia (Ducati) und Joan Mir (Suzuki).



Valentino Rossi

Defekt bremst Müller aus Frijns gewinnt vor Rast!

NÜRBURGRING - Nico Müller rang sich ein gequältes Lächeln ab, die verkorkste Schlussphase dieses zehnten DTM-Saisonrennens auf dem Nürburgring hatte dem Audi-Piloten sichtlich die Laune verdorben.

„Ich war mir sicher, dass ein Sieg oder mindestens Platz zwei möglich gewesen wäre“, so der

DTM

Schweizer. Statt dieses fünfte Rennwochenende mit seinem zweiten Sieg zu krönen, reichte es für Müller gestern nur zu Platz fünf.

Probleme an seinem Audi machten ein besseres Ergebnis unmöglich. „Nach dem Boxenstopp habe ich Leistung verloren“, so Müller. Der Sensor für die Temperaturmessung sei defekt gewesen, daher sei der Motor in den „Safety Modus“ gegangen, um zu verhin-



DTM-Spitzenreiter Nico Müller war gestern sichtlich bedient.

dern, dass er hochgeht. Der Motor fährt die Leistung zurück, dadurch hatte ich null Performance“. Team- und Markenkollege Robin Frijns (Niederlande) jubelte stattdessen, dahinter kamen René Rast (Minden/Audi) und Mike Rockenfeller (Neuwied/Audi) aufs Podium.

Ergebnisse

15. Etappe Lyon - Grand Colombier über 174,5 km:

1. Tadej Pogacar (SLO/UAE Emirates) 4:34:13 Std.; 2. Primoz Roglic (SLO/Jumbo-Visma) gl. Zeit; 3. Richie Porte (AUS/Trek-Segafredo) + 5 Sek.; 4. Miguel Angel Lopez (COL/Astana) + 8 Sek.; 5. Enric Mas (SPA/Movistar) + 15; 6. Sepp Kuss (USA/Jumbo-Visma); 7. Mikel Landa (SPA/Bahrain-McLaren); 8. Adam Yates (ENG/Mitchelton-Scott) alle gl. Zeit; 9. Rigoberto Uran (COL/EF Pro Cycling) + 18; 10. Alejandro Valverde (SPA/Movistar) + 24 ... 11. Nairo Quintana (COL/Arkea-Samsic) + 3:50 Min. ... 12. Egan Bernal (COL/Ineos) + 7:20 ... 13. Simon Geschke (Berlin/CCC) + 19:12 ... 14. Emanuel Buchman (Ravensburg/Bora-hansgrohe) + 31:38 ... 15. Niklas Arndt (Buchholz/Sunweb) + 36:22; 16. Lennard Kämna (Wedel/Bora-hansgrohe) + 37:26; 17. Nils Politt (Köln/Israel Start-Up Nation); 18. Tony Martin (Cottbus/Jumbo-Visma) ... 19. Maximilian Schachmann (Berlin/Bora-hansgrohe) ... 20. André Greipel (Rostock/Israel Start-Up Nation) ... 21. Jonas Koch (Schwäbisch Hall/CCC) alle gl. Zeit ... 22. Max Walscheid (Neuwied/NTT Pro Cycling) + 38:57 ... 23. Roger Kluge (Eisenhüttenstadt/Lotto-Soudal) + 39:16

Gesamtwertung (Gelbes Trikot): 1. Roglic 65:37:07 Std.; 2. Pogacar +40 Sek.; 3. Uran + 1:34 Min.; 4. Angel Lopez + 1:45; 5. Yates + 2:03; 6. Porte + 2:13; 7. Landa + 2:16; 8. Mas + 3:15; 9. Quintana + 5:08; 10. Tom Dumoulin (NED/Jumbo-Visma) + 5:12 ... 11. Bernal + 8:25 ... 12. Buchmann + 1:24:32 Std. ... 13. Kämna + 1:49:12 ... 14. Schachmann 1:54:28 ... 15. Geschke + 2:24:51 ... 16. Martin + 3:50:40; 17. Politt + 3:54:20 ... 18. Koch + 3:56:50 ... 19. Arndt + 4:03:07 ... 20. Walscheid + 4:11:45 ... 21. Greipel 4:17:07 ... 22. Kluge 4:41:01

Sprintwertung (Grünes Trikot): 1. Sam Bennett (IRL/Deceuninck-Quick-Step) 269 Pkt.; 2. Peter Sagan (SLK/Bora-hansgrohe) 224; 3. Matteo Trentin (ITA/CCC) 189

Bergwertung (rot-gepunktetes Trikot): 1. Benoit Cosnefroy (FRA/AG2R La Mondiale) 36 Pkt.; 2. Pogacar 34; 3. Roglic 33

Teamwertung: 1. Movistar Team (SPA) + 197:04:16 Std.; 2. Team Jumbo (NED) + 14:50 Min.; 3. EF Pro Cycling (USA) 26:15; ... 14. Bora-hansgrohe (GER) + 3:10:28 Std. ... 19. Team Sunweb (GER) + 5:49:38

TV-Tipps

ARD
20.15 - 23.30 Fußball: DFB-Pokal, Duisburg - Dortmund

Sky
11.00 - 23.00 Tennis: ATP-Turnier in Rom/ITA; 18.15 - 22.45 Fußball: DFB-Pokal, Konferenz; 20.50 - 23.10 England: Premier League, Brighton & Hove - Chelsea

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

„Sehr schwere Etappe“ Pogacar schnappt Roglic den Sieg weg! Bernal bricht voll ein

GRAND COLOMBIER - Tadej Pogacar hauchte einen Kuss in die Luft und breitete im Ziel jubelnd die Arme aus, dann machte der Jungstar dem Mann in Gelb eine Kampfansage: „Mein Plan ist es jetzt, um den Toursieg zu kämpfen“, sagte das 21 Jahre alte Radsportheldenkind - das Rennen um den Gesamtsieg bei der Tour de France wird zum slowenischen Privatduell.

Im Showdown der Top-Favoriten verteidigte Primoz Roglic zwar die Gesamtführung, die erwartete Machtdemonstration blieb allerdings aus - der stärkste Fahrer im Feld ist vor der Schlusswoche sein Landsmann und Kumpel Pogacar. Für Egan Bernal ist die Mission Tite Verteidigung dagegen vorzeitig beendet.



Pogacar gewann gestern die brutale 15. Etappe mit der Zielankunft am Grand Colombier. Der Shootingstar vom Team UAE Emirates verwies im Bergaufsprint Roglic auf den zweiten Rang. Dritter wurde der Australier Richie Porte (Trek-Segafredo). „Es war eine sehr, sehr schwere Etappe. Jumbo war

so stark, da hat es keinen Sinn gemacht zu attackieren“, erklärte Pogacar angesichts der starken Vorarbeit von Roglics Jumbo-Team: „Also habe ich auf den Sprint gehofft. Einige Fahrer mussten bezahlen.“ Roglics Vorsprung auf ihn verringerte sich auf 40 Sekunden. Einen Teilerfolg verbuchte der Spitzenreiter dennoch: Ineos-Kapitän Bernal brach am Schlussanstieg ein und verlor 7:20 Minuten auf die Spitzengruppe.

Das Hauptfeld war schon an der bis zu 22 (!) Prozent steilen Montee de la Selle de Fromental auf eine Gruppe um die Top-Favoriten und ihre Helfer geschrumpft. Auch am Col de la Biche gerieten Fahrer aufgrund des hohen Tempos der Jumbo-Mannschaft in Probleme, einige Bernal-Helfer waren ebenfalls betroffen. Am Grand Colombier, wo bei der Tour stets die Kolumbianer groß aufgetrumpft

hatten, zeigten ausgerechnet die Südamerikaner zuerst Schwächen: Sowohl Nairo Quintana als auch Bernal ließen schon 13 km vor dem Ziel abreißen. Für den 23 Jahre alten Vorjahressieger geriet der Traum vom erneuten Triumph in Paris in weite Ferne. Die Entscheidung über den Tagessieg fiel im Zielsprint - dabei erwies sich Pogacar als der Stärkste.



Tadej Pogacar (r.) verteilte bei seiner Zieldurchfahrt Luftküsschen. Hinter ihm rollte sein slowenischer Landsmann Primoz Roglic nach der schweren Etappe über die Linie.



Für Titelverteidiger Egan Bernal ist die Tour gelaufen. Er verlor gestern 7:20 Minuten auf den Spitzenreiter.

Drei knackige Berge galt es gestern für das Peloton zu bezwingen.



Naomi Osaka mit der Maske für Breonna Taylor, die auch ein Opfer von Polizeigewalt in den USA wurde.

Osaka und ihre Botschaften für die ganze Welt

NEW YORK - Verloren stand Naomi Osaka da, umklammerte schüchtern ihren Pokal. Keine jubelnden Fans, kein Blitzlichtgewitter im Stadion - doch das war egal. Viel wichtiger war die Botschaft, die sie nach ihrem Triumph um die Welt schickte.

Sieben schwarze Masken hatte Osaka nach New York mitgebracht, für jedes Match bis zum Finale eine.



Und sieben Namen standen darauf, von Breonna Taylor über George Floyd hin zu Tamir Rice. Sie alle hatten aufgrund von Polizeigewalt gegen Schwarze in den USA ihr Leben gelassen. Und doch richtete der weiße Moderator im Interview die Frage an Osaka, welche Botschaft sie vermitteln wolle. Ihre schlagfertige und so treffende Antwort: „Nun, welche Message ist denn bei Ihnen angekommen?“

Das verschlug sogar der deutschen Tennis-Ikone Boris Becker kurz die Sprache. „Wow“, stammelte der, „das war für mich der Satz des Turniers.“

Das Sportliche des Endspiels ist schnell erzählt. Osaka bezwang die Weißrussin Victoria Azarenka nach einem katastrophalen ersten Satz noch mit 1:6, 6:3, 6:3 und holte ihren dritten Grand-Slam-Titel.

Die hübsche Japanerin ist auf dem besten Weg, der nächste globale Superstar werden. Schon jetzt ist sie die bestbezahlte Sportlerin des Planeten - was auch ihrem Engagement abseits des Courts und ihrem schrillen Humor zuzuschreiben ist.

So legte sie sich nach ihrem Sieg auf den Platz, blickte in den Himmel. „Alle brechen immer sofort zusammen, aber ich dachte mir: Du könntest dich dabei verletzen“, scherzte Osaka. Sie wollte „schon immer sehen, was die großen Spieler gesehen haben, als sie auf dem Boden lagen“.



Naomi Osaka mit ihrem Pokal.

Nachrichten

EHV schlägt Dessau

HANDBALL - Zweitligist EHV Aue hat sein Testspiel gegen den Liga-Rivalen Dessau-Roßlauer HV mit 32:24 gewonnen. Bester EHV-Werfer vor 150 Zuschauern in der Erzgebirgshalle war Bengt Bornhorn mit 8/7 Treffern.

Auch Niners siegen

BASKETBALL - Bundesliga-Aufsteiger Niners Chemnitz hat

sein erstes Vorbereitungsspiel daheim gegen Zweitligist Nürnberg Falcons mit 99:69 gewonnen.

Erfolg für Lakers

BASKETBALL - Die Los Angeles Lakers stehen in der NBA im Play-off-Finale der Western Conference. Das Team um Superstar LeBron James (29 Punkte) bezwang in Orlando die Houston Rockets mit 119:96 und führen in der Best-of-seven-Serie mit 4:1.

Heiß knackt Olympia-Norm, Mihambo und Vetter fehlt die Power!

BERLIN - Sportliche Glanzzeiten konnten die deutschen Stars Malaika Mihambo und Johannes Vetter auch beflügelt durch 3500 Zuschauer beim 79. ISTAF in Berlin nicht mehr bieten.

Die Weitspringerin wurde gestern mit 6,77 Meter sogar nur Zweite. Es gewann die Ukrainerin Marina Bech-Romanchuk, die zehn Zentimeter weiter sprang. „Das ist eine gute Leistung, obwohl ich schwer in den Wettkampf gekommen bin“, sagte Mihambo. Die Weltmeisterin von der LG Kurpfalz war begeistert, zum Saisonabschluss end-

Leichtathletik

lich wieder vor etwas größerem Publikum springen zu können. „Das war sehr schön“, so die 26-Jährige.

Auch dem Speerwerfer Vetter fehlte bei seinem letzten Start der Saison die Energie. Die 87,26 Meter reichten den noch locker zum Erfolg. „Die Weite war komplett nebensächlich. Nach zehn Wettkämpfen gehe ich auf dem Zahnfleisch“, so der 27-jährige Dresdner.

Eine große Überraschung verfehlte Max Heß. Erst mit dem letzten Versuch schnappte der zweimalige Olympiasieger Christian Taylor (USA) dem Chemnitzer mit 17,57 Meter noch den Sieg weg. Dem deutschen Europameister von 2016 gelang mit 17,17 Meter der zweitbeste Sprung seiner Karriere und

die erfüllte Olympia-Norm: „Die Freude über die Weite überwiegt gegenüber dem verpassten Sieg.“ Weltmeister Karsten Warholm hat über 400 Meter Hürden den Weltrekord knapp verfehlt. Nach seinem Europarekordlauf vor zwei Wochen in 46,87 Sekunden, mit dem er die 28 Jahre alte Bestmarke von Kevin Young (USA) nur um neun Hundertstelsekunden verfehlte, reichte es für den 24-jährigen Norweger diesmal nur zu 47,08 Sekunden.

Das i-Tüpfelchen wollte der schwedische Hallen-Weltrekordler Armand Duplantis setzen. Dreimal versuchte sich der Stabhochspringer an 6,15 Metern und damit an einem möglichen neuen Freiluft-Weltrekord. Der 20-Jährige scheiterte, gewann aber den Wettbewerb mit 5,91 Metern.

Max Heß ist happy! Der Chemnitzer knackte im Berliner Olympiastadion die Norm für Tokio 2021.

Schade! Malaika Mihambo konnte beim ISTAF die magischen sieben Meter nicht überspringen.



Kein neuer Weltrekord, aber trotzdem zeigte sich Johannes Vetter zufrieden mit dem ISTAF-Maskottchen Berlino.



Ästhetisch und perfekt überquerte der Norweger Karsten Warholm die Hürden.

Foto: dpa/Michael Kappler

Foto: imago images/Axel Köhnen

2. Handball Frauen

| | |
|------------------------|-------|
| Zwickau - Freiburg | 21:13 |
| Harrislee - Berlin | 20:28 |
| Kirchhof - Rödersdal | 32:28 |
| Solingen-Gr. - Bremen | 31:22 |
| Waiblingen - Leipzig | 21:27 |
| Herrenberg - Wuppertal | 24:18 |
| Nürtingen - Lintfort | 34:26 |

| | | | | | |
|--------------------------|---|---|---|-------|---|
| 1. Füchse Berlin | 2 | 2 | 0 | 57:38 | 4 |
| 2. TG Nürtingen | 2 | 2 | 0 | 64:48 | 4 |
| 3. HSV Solingen-Gräfrath | 2 | 2 | 0 | 60:45 | 4 |
| 4. SG HZKu Herrenberg | 2 | 2 | 0 | 54:39 | 4 |
| 5. BSV Sachsen Zwickau | 2 | 2 | 0 | 48:39 | 4 |
| 6. SG Kirchhof | 2 | 2 | 0 | 65:58 | 4 |
| 7. HC Leipzig | 2 | 1 | 0 | 53:48 | 2 |
| 8. TuS Lintfort | 1 | 0 | 1 | 26:34 | 0 |
| 9. TSV Nord Harrislee | 1 | 0 | 1 | 20:28 | 0 |
| 10. Werder Bremen | 2 | 0 | 2 | 52:64 | 0 |
| 11. HC Rödersdal | 2 | 0 | 2 | 50:62 | 0 |
| 12. TVB Wuppertal | 2 | 0 | 2 | 41:53 | 0 |
| 13. VfL Waiblingen | 2 | 0 | 2 | 39:56 | 0 |
| 14. HSG Freiburg | 2 | 0 | 2 | 34:51 | 0 |

Leipziger Gala, zweite Bienen-Pleite!

WAIBLINGEN/MELSUNGEN - Na, das ist doch mal eine Ansage! Der HC Leipzig hat beim VfL Waiblingen einen 27:21-Erfolg gelandet.

Danach sah es in der intensiven Partie (17 Siebenmeter!) zunächst nicht aus. Der HCL lag mit 4:7 (14.) zurück, ging dank eines 6:2-Laufs dann aber mit 10:9 in Führung und mit 15:13 in die Pause. Nach der legten Jacqueline

Hummel, Tyra Bessert (je 5 Tore) & Co. gleich noch eine 9:3-Phase nach - 24:16. Trainer Fabian Kunze: „Grundlage für den Sieg war eine sehr gute Deckung mit einer starken Annabell Krüger im Kasten. Wir haben nur wenige Fehler gemacht, kaum was zugelassen, Waiblingen ist dann irgendwann auch nichts mehr eingefallen.“ Die zweite Pleite kassierte der HC Rödersdal - 28:32 bei der SG Kirchhof. Die Bienen lagen 2:7 (14.) zurück, Pausenstand 10:14, noch

Hoffnung. Die wurde durch drei SG-Tore in Serie schnell zerstört - 10:17 (33.). Rödersdal konnte vor allem Diana Sabljak (13/2) nie stoppen. Beste HCR-Werferin war Rabea Pollakowski (9/2). „17 freie Fehlwürfe, 18 technische Fehler, drei vergebene Strafwürfe - zu viel, um etwas Zählbares mitzunehmen“, resümierte Trainer Karsten Schneider. HB



Annabell Krüger



Rabea Pollakowski

Foto: Lutz Hemmisch

Wellness Marktplatz

Kleine Auszeit - gönn sie Dir. Ayurveda Massagen u.v.m. - eine Wohltat.
☎ 0172-8665042 Mo.-Fr. ab 10 Uhr

Erste Hilfe. Selbsthilfe.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Gold Ankauf bis 55 €/g!
Silber bis 600€/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13, 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Mo - Fr, 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr. Komme auch ins Haus.

Sunst-, Antif- & Trödelmarkt on tour

Samstag, 19. 9. und 26. 9. 2020
Trödelmarkt am Haus der Presse
C1067 Dresden, Freigalende/Parkplatz, Davrientalstraße 9
Starcaufbau ab 7 Jhr Marktzeit 9 bis 13 Jhr

Sonntag, 27. 9. 2020
Trödelmarkt auf der Hofewiese
Dresden-Langebrück
C14 65 Dresden-Langebrück (Heida), Gänsefuß 55
Starcaufbau ab 8 Jhr Marktzeit 10 bis 18 Uhr

Samstag, 3. 10. 2020/Sonntag, 4. 10. 2020
Samstag, 10. 10. 2020
Trödelmarkt am Haus der Presse
C1067 Dresden, Freigalende/Parkplatz, Davrientalstraße 9
Starcaufbau ab 7 Jhr Marktzeit 9 bis 13 Jhr

Samstag, 10. 10. 2020
AREB - 17. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse Dresden
C13C7 Dresden, Dülferstraße 1
Starcaufbau ab 7 Jhr Marktzeit 9 bis 13 Jhr

Stadteingangsgebühren und Anmeldung unter www.FlohmärkteSachsen.de

3-m-Leihstände am Haus der Presse unter 0152 52986671 buchbar. Beachten Sie bitte die Hygiene- und Abstandsregeln! Händler bitte mit Mund-Nase-Schutz!
Veranstalter: Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

Deutschlands Portal für erotische Abenteurer

Kontakte

LENA (22)
1,78 m - 75B
WOHLFÜHLMASSAGEN genießen mit Spaß & Stil. Lass Dich überraschen (kein Sex).
Empfang ☎tägl. 10-24 Uhr
0174 - 66 94 934
Liebe24.de

MONIKA (33)
KG 36 - 75 C
Du suchst eine Auszeit? Ich verwöhne dich von Kopf bis Fuß mit Top-Massagen (kein Sex).
Empfang ☎nach Vereinbarung
01520 - 488 44 81
Liebe24.de

Bianca (23)
1,51 m - 70 A
RELAXMASSAGE genießen mit Spaß und Stil. Lass dich überraschen (kein Sex)
Empfang ☎tägl. von 10-24 Uhr
0176 - 66 94 934
Liebe24.de

Loreen
Heißer Feger aus Brasilien. Exzellente Massagen.
Empfang ☎Haus/Hotel ☎Mo.-So. 9.00-23.00 Uhr
0162 - 158 766
Liebe24.de/Lisa43

RELAXEN bei LENA Wohlfühlmassagen mit Spaß & Stil Lass Dich überraschen (kein Sex) ☎ 0174-6694934 von 10-24 Uhr

Mo-Fr 9-18Uhr Willkommen i. d. Oase der sinnl. Massagen! Nancy (40J.) verwöh. dich mit Zärtlichkeit u. allem was Spaß macht. ☎ 01520 6367732

***** Zum 1. Mal in Dresden ***** Loreen heißer feger aus Brasilien. Exzellente Massagen! Mo-So 9-23 Uhr ☎ 0162-158766

www.LIEBE24.de INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

MOPPO HERBST WANDERUNG

DANKE!

Unsere **5. Morgenpost-Herbstwanderung** am 13.09.2020 war ein toller Erfolg! Wir danken allen, die uns vor und hinter den Kulissen unterstützt und diesen unvergesslichen Tag dadurch möglich gemacht haben.

| | |
|---|---|
| Stadt Meißen, Ordnungsamt | Rehbockschänke |
| Bauverwaltungsamt Meißen | Beachbar Stadt Meißen |
| Gemeinde Klipphausen | Malteser Hilfsdienst |
| Kreisgesundheitsamt Meißen | Staatsbetrieb Sachsenforst Forstrevier Meißen |
| Freiwillige Feuerwehr Naustadt | Untere Naturschutzbehörde Kreis Meißen |
| Tierpark Siebeneichen | Team Mietmagazin |
| Forstbetrieb Rehbocktal (vertretend für Baron von Braunschweig) | Team puk projekt- und kulturmanagement |
| | Team Eric Lindner Catering |

Mit freundlicher Unterstützung:

OPPACHER MINERALQUELLEN **VVO** **IKK classic** **DR. QUENDT**

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe Tel. 030 284 984-1814 naturerbe@nabu.de

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DVV MEDIENGRUPPE

Naturparadies sucht Paten!

Bewahren Sie mit uns einzigartige Natur. Für wild lebende Tiere und Pflanzen in Deutschland.

Mehr dazu unter www.naturerbe.de

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Charitestraße 3 · 10117 Berlin

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein 2 für 1

BOWLINGCENTER PLAY
IM ELBEPARK Dresden
Peschelstraße 33, 01139 Dresden
Tel.: (03 51) 79 57 49 60
www.play-dresden.de

ELBE PARK DRESDEN

Der Gutschein erscheint am **20.09.2020!** Bis zu **22 € Ersparnis!**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt
on tour

Trödelmarkt in der Hofewiese

Erleben Sie am **27. September** von 10 bis 18 Uhr den Kunst-, Antik- und Trödelmarkt auf der Hofewiese mit Biergarten und gastronomischen Angeboten.

Adresse: Gänsefuß 55, 01465 Dresden-Langebrück
Landgut Hofewiese, Dresdner Heide

Auf dem Kunst-, Antik- und Trödelmarkt finden Sie Antiquitäten, Bücher, hochwertigen Trödel, Hausrat, Kindersachen, Selbstgemachtes u. v. m. Unsere Experten bieten Ihnen eine kostenfreie Schätzung von Antiquitäten und alten Büchern.

Eintritt frei. Der Historiker Jürgen Naumann geht mit Ihnen 10 Uhr auf eine anderthalbstündige Wanderung von Langebrück über den „Saugarten“ zur Hofewiese mit Geschichten zur Region (Treffpunkt: Infotafel unterhalb BfH, Langebrück). Oder Sie wandern mit ihm um 13 Uhr von der Hofewiese über den „Saugarten“ zum BfH, Langebrück zurück (Treffpunkt: Eingang Hofewiese straßenseitig). Pro Person zahlen Sie jeweils 5 €. (Anmeldung 0157 88496035).

Weitere Infos auch unter www.landgut-hofewiese.de

Anreise: Kostenfreier Bustransfer der Dresdner Stadtrundfahrt 9.30-19 Uhr aller 30 Min. ab DD-Klotzsch (Käthe-Kollwitz-Platz) - DD-Langebrück (Klotzschstraße am Heidehof) - Lindenhof - Sparkasse Langebrück - Hofewiese und zurück. Mit dem Auto nutzen Sie bitte die zahlreichen Wandererparkplätze in der Heide oder P+R am Langebrücker und am Klotzschener Bahnhof, vor Ort nur beschränkt Parkmöglichkeiten.

Jeder kann mitmachen! Standgebühr: 3 m 25 €, jeder weitere 10 m 5 €, ab 5 m Auto zum Stand: Aufbaumarkt 400 €, Handwerkermarkt 100 €. Platzmiete: 10 € pro Tag für die ersten 10 Tage. Bitte keine Verkaufsstände auf dem Gelände. Die Eintrittsgebühr ist in der Preisliste enthalten. Die Plätze sind begrenzt. Die Plätze sind begrenzt. Die Plätze sind begrenzt.

Das Parken auf allen Waldstraßen ist verboten. Veranstalter: Sächsische Zeitung Dresden

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

30 Jahre Morgenpost
Wir sagen **DANKE!**

TÄGLICH
VOM 1.-30.9.2020
TREUEPUNKTE SAMMELN!

Treuepunkt ausschneiden und auf Ihre Sammelkarte kleben!

Für 26 gesammelte Treuepunkte erhalten Sie einen 5 €-Bonus, den Sie bei einem unserer Partner einlösen können.

UCI-Kinowelt
Lommatzcher Str. 82, Elbepark, ☎ 8 41 41 41

Faking Bullshit - Krimineller als die Polizei erlaubt! 19.15 Uhr
The New Mutants 17.30, 19.45 Uhr
After Truth 16.45, 20.30 Uhr
Max und die Wilde 7 17.15 Uhr
Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau 17 Uhr
Sneak 20 Uhr
Tenet 16.30, 19.30, 20.15 Uhr

Filmtheater Schauburg
Königsbrücker Str. 55, ☎ 8 03 21 85

Marie Curie - Elemente des Lebens 14 Uhr
Tenet 14.30, 16.15, 20, 21.45; OmU 17.45, 21 Uhr
Kiss Me Koshier 14.45, 19.45 Uhr
Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess 15 Uhr
Auf der Couch in Tunis 15.15 Uhr
Der göttliche Andere 16.15 Uhr

UCI-Kinowelt
Lommatzcher Str. 82, Elbepark, ☎ 8 41 41 41

Faking Bullshit - Krimineller als die Polizei erlaubt! 19.15 Uhr
The New Mutants 17.30, 19.45 Uhr
After Truth 16.45, 20.30 Uhr
Max und die Wilde 7 17.15 Uhr
Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau 17 Uhr
Sneak 20 Uhr
Tenet 16.30, 19.30, 20.15 Uhr

Filmtheater Schauburg
Königsbrücker Str. 55, ☎ 8 03 21 85

Marie Curie - Elemente des Lebens 14 Uhr
Tenet 14.30, 16.15, 20, 21.45; OmU 17.45, 21 Uhr
Kiss Me Koshier 14.45, 19.45 Uhr
Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess 15 Uhr
Auf der Couch in Tunis 15.15 Uhr
Der göttliche Andere 16.15 Uhr

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätstopfen.

Jeder kann Opfer werden.
Wir sind an Ihrer Seite.

Opfer-Telefon: 116 006
www.weisser-ring.de

Klaus Behrendt & Dietmar Bär

KRIMI-LESUNG
mit Victoria Krebs

18. Sept. 2020 | 19 Uhr
Bibliothek Weinböhla
Kirchplatz 2
Tel. Anmeldung notwendig unter: 035243 36537

Softcover ca. 300 Seiten € [D] 12,90

MARIAS VERSPRECHEN

Eintritt frei

In der Dresdner Neustadt wird eine Kinderleiche gefunden, der Fall geht Maria Wagenried ganz besonders nahe. Nicht nur, dass das Mädchen vergewaltigt und brutal getötet wurde. Die Hauptkommissarin ist sich sicher, dass sie die Kleine schon einmal gesehen hat. Nur wo? Und warum wird das Kind von niemandem vermisst?

DDV EDITION
DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

0351 4864-1827 | www.ddv-lokal.de

In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

MORGENPOST, 14.9.2020

KINO DRESDEN

CinemaxX
Hüblerstr. 8, ☎ 040/80 80 69 69
The New Mutants 17.30, 20.15 Uhr
After Truth 14.30, 15.30, 17.15, 19.30, 20.30 Uhr
Die Boonies - Eine bärenstarke Zeitreise 15.15 Uhr
Die Känguru-Chroniken 18 Uhr
I Still Believe 18.30 Uhr
Max und die Wilde 7 14 Uhr
Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau 14.45 Uhr
Onward: Keine halben Sachen 14.15, 17 Uhr
Tenet 15, 16, 16.30, 19, 20 Uhr
The Secret - Traue dich zu träumen 20.15 Uhr
The Witch Next Door 20.45 Uhr

UFA Kristallpalast Dresden
St. Petersburger Str. 24a, ☎ 4 82 58 25

Faking Bullshit - Krimineller als die Polizei erlaubt! 16.45 Uhr
Love Sarah - Liebe ist die wichtigste Zutat 15, 17.30, 20.15 Uhr
The New Mutants 18, 20.15 Uhr
The Photograph 20; OF 20.30 Uhr
After Truth 15.15, 17.45, 19.30, 20.15 Uhr
Die Boonies - Eine bärenstarke Zeitreise 15.30 Uhr
Follow Me 17.10 Uhr
Max und die Wilde 7 14.45 Uhr
Mina und die Traumzauberer 14.45 Uhr
Onward: Keine halben Sachen (3D) 14.30 Uhr
Scooby! Voll verwedelt 15, 17 Uhr
Tenet 14.30, 16.45, 19.30, 20.15 Uhr
The Secret - Traue dich zu träumen 17.45 Uhr

Rundkino Dresden
Prager Str. 6, ☎ 4 84 39 22
The New Mutants 17.30, 19.45 Uhr
After Truth 17.15, 20; OF 16.30 Uhr
Onward: Keine halben Sachen 17.15 Uhr
Sonic the Hedgehog 17 Uhr
Tenet 16, 16.45, 19, 19.30; OF 20.15 Uhr

UCI-Kinowelt
Lommatzcher Str. 82, Elbepark, ☎ 8 41 41 41

Faking Bullshit - Krimineller als die Polizei erlaubt! 19.15 Uhr
The New Mutants 17.30, 19.45 Uhr
After Truth 16.45, 20.30 Uhr
Max und die Wilde 7 17.15 Uhr
Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau 17 Uhr
Sneak 20 Uhr
Tenet 16.30, 19.30, 20.15 Uhr

Filmtheater Schauburg
Königsbrücker Str. 55, ☎ 8 03 21 85

Marie Curie - Elemente des Lebens 14 Uhr
Tenet 14.30, 16.15, 20, 21.45; OmU 17.45, 21 Uhr
Kiss Me Koshier 14.45, 19.45 Uhr
Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess 15 Uhr
Auf der Couch in Tunis 15.15 Uhr
Der göttliche Andere 16.15 Uhr

„Spiegel“-Talk mit Bodo Ramelow

In Kooperation mit dem Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ etabliert das Staatsschauspiel in Dresden eine neue Gesprächsreihe. In unregelmäßiger Folge diskutieren prominente Gäste aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport und Wissenschaft mit Redakteuren des „Spiegel“ über aktuelle Themen und suchen in Zeiten des Umbruchs nach Antworten auf drängende Fragen. Heute im Gespräch ist Bodo Ramelow (64, Linke), der Ministerpräsident von Thüringen. Restkarten bitte erfragen (siehe „Weiteres“).

Foto: dpa/Martin Schmitt

Club Passage
Leutewitzer Ring 5, ☎ 4 11 26 65
Undine 20 Uhr

Schlingensief - In das Schweigen hineinschreien 17 Uhr
Die Känguru-Chroniken Reloaded 17.15 Uhr
Die Epoche des Menschen OmU 18.15 Uhr
Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden 19.30, 22 Uhr
Faking Bullshit - Krimineller als die Polizei erlaubt! 20.15, 22.30 Uhr

Programm kino Ost
Schandauer Str. 73, ☎ 3 10 37 82
Kiss me kosher! 17.30, 19.30 Uhr
Love Sarah - Liebe ist die wichtigste Zutat 14.45, 19.45 Uhr
Als wir tanzten 15.45 Uhr
Auf der Couch in Tunis 17.15 Uhr
Corpus Christi 17; OmU 20.30 Uhr
Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden 18.15 Uhr
Drei Tage und ein Leben (OmU) 20.15 Uhr
Edison - Ein Leben voller Licht 17.45 Uhr
Marie Curie - Elemente des Lebens 15 Uhr
Master Cheng in Pohjanjoki 15, 20 Uhr
Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess 15.45 Uhr

Zentralkino (ehemals Kino im Dach)
Kraftwerk Mitte 16, ☎ 3 10 73 75
Das Arvo Pärt Gefühl 21 Uhr
Die Epoche des Menschen 18.30 Uhr
Corpus Christi 16.15, 20.30 Uhr
Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden 16.45 Uhr
Nationalstrasse 19 Uhr

Thalia
Görlitzer Str. 6, ☎ 6 52 47 03
Tenet (OmU) 20.30 Uhr
The Climb (OmU) 18.30 Uhr

KINO UMLAND

Filmopalast Pirna
Gartenstr. 11, ☎ 03501/44 74 02
The New Mutants 17, 20 Uhr
After Truth 17.15, 19.45 Uhr
Tenet 16.15, 19.30 Uhr
I Still Believe 17.30 Uhr
The Secret - Traue dich zu träumen 20.15 Uhr

Filmopalast Bautzen
Tuchmacherstr. 37, ☎ 03591/4 22 37
The New Mutants 17.30, 19.45 Uhr
Love Sarah - Liebe ist die wichtigste Zutat 17, 20 Uhr
Faking Bullshit - Krimineller als die Polizei erlaubt! 17.30, 19.45 Uhr
After Truth 16.30, 17.15, 20 Uhr
Tenet 16.30, 19, 19.30 Uhr
Follow Me 19.45 Uhr
Die Boonies - Eine bärenstarke Zeitreise 16.45 Uhr
I Still Believe 17, 20 Uhr

Filmgalerie Großenhain
Frauenmarkt 9, ☎ 03522/52 59 10
Tenet 17, 20 Uhr
I Still Believe 20 Uhr
Boonies - Eine bärenstarke Zeitreise 17.30 Uhr

Filmopalast Görlitz
Jakobstr. 16, ☎ 03581/40 52 88
The New Mutants 18, 20.15 Uhr
After Truth 17.15, 17.45, 20.15 Uhr
Tenet 17, 19.30, 20 Uhr
Marie Curie - Elemente des Lebens 16.30 Uhr

Max und die Wilde 7 16 Uhr
Unhinged - Außer Kontrolle 19.45 Uhr

CineMotion Hoyerswerda
An der Mühle 2, ☎ 03571/97 62 12
The New Mutants 18, 20.15 Uhr
Tenet 14.10, 16.45, 19.15 Uhr
After Truth 14.15, 16.30, 20 Uhr
Die Boonies - Eine bärenstarke Zeitreise 15.45 Uhr
Follow Me 19.45 Uhr
Max und die Wilde 7 14.20 Uhr
Scooby! Voll verwedelt 17.30 Uhr

KONZERT

Scheune
Alaunstr. 36-40, ☎ 32 35 56 40
Jazzfanatics - The Real Monday Night Long Island Ice Tea - Jazzfanatics Orchestra lädt zum jazzigen Stelldichein in Form eines Sitzkonzertabends ein, 21 Uhr

BÜHNE

Boulevardtheater Dresden
Maternistr. 17, ☎ 26 35 35 26
Die Legende vom heißen Sommer - Theatershow mit dem Sound des Ostens und den größten Amiga-Hits, 19.30 Uhr

Herkuleskeule
Schloßstr. 2, ☎ 4 92 55 55
Knigge reloaded - Schauspielerei Jürgen Haase und Pantomime Ralf Herzog, beide Mitglieder der „Knigge-Gesellschaft Deutschland“, versuchen alles, um den Prozess des gesellschaftlichen Niedergangs zu stoppen, 19.30 Uhr

Societaetstheater
An der Dreikönigskirche 1a, ☎ 8 03 68 10
Socie Kids - Die Kindertheaterwerkstatt - Kinder von der dritten bis zur siebten Klasse kommen einmal wöchentlich zum gemeinsamen Theaterspielen zusammen, 16 Uhr

WEITERES

Schloss & Park Pillnitz Dresden
August-Böckstiegel-Straße, ☎ 2 61 32 60
Führung durch den Schlosspark und den Chinesischen Pavillon - Natur- und Kunstliebhaber können im Rahmen dieser Führung durch den Pillnitzer Schlosspark mehr über dessen Geschichte, Architektur und die Gartengestaltung im Laufe der Jahrhunderte erfahren, 11 + 12 + 13 Uhr

Kleines Haus
Glacisstraße 28, ☎ 4 91 35 55
► Montagscafé - Frauencafé von 15 bis 17 Uhr als interkultureller Treffpunkt (mit Kinderbetreuung) + ab 17 Uhr: Offenes Café inkl. Sozialberatung und wöchentlich wechselndem Abendprogramm. Heute: „Welcome back“ - Persian Folk Music von Hossein & Nina (Eintritt: frei), 17 bis 22 Uhr
► WIR nach der Treuhänder-Gesprächsreihe, heute als Gast: Bodo Ramelow, 20 Uhr

MEIN

MOPO:KINO

Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur so lange der Vorrat reicht. MOPO ohne DVD je 1 Euro

FSK ab 12 freigegeben

WEISSE WÖLFE

16. September

FSK ab 6 freigegeben

TÖDLICHER IRRTUM

30. September

FSK ab 12 freigegeben

OSCEOLA

7. Oktober

*Schwelgen Sie
in Erinnerungen
mit dem legendären
Gojko Mitić.*

**Die DVDs gibt's für je nur
3,80 € inkl. Morgenpost.**

Abonnenten erhalten die DVDs gegen Vorlage ihrer aktivierten Mopo-Card **kostenlos** in allen Service- und Treffpunkten der Sächsischen Zeitung sowie im SZ-Ticketshop im Karstadt Dresden.

*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV** MEDIENGRUPPE



Endlich wieder eine Premiere im Schauspielhaus, aber ...

Keine Magie auf dem Zauberberg

Ein ungnädiger Krankheitserreger, eine nervöse Gesellschaft, die internationale Lage im Griff politischer Krisen, so sind die äußeren Bedingungen in Thomas Manns berühmtem Roman „Der Zauberberg“. Ein Stoff wie geschaffen für die Theaterbühne in Corona-Zeiten, ließe sich sagen. Daniela Löffners Inszenierung „Der Zauberberg. Eine Visite“ hatte am Sonnabend Premiere im Schauspielhaus.

Ein Berg grauer Fässer symbolisiert die Alpenlandschaft von Davos, wo in Manns Roman Angehörige der besseren Gesellschaft ihre Schwindsucht auskurieren oder daran krepieren. Gleich zu Beginn gehen die Fässer als Felsbrockenlawine nieder und machen den Blick frei auf ein terrassenförmiges Gerüst, das fortan als Spielfläche dient (Bühne: Ann Heine). Das Sanatorium ist wie eine Parallelwelt zum wahren Leben, dabei wird hier wie dort geliebt, gehasst, gestorben. Mittendrin Hans Castorp (Philipp Grimm), der eigentlich nur seinen er-

wollen, dann aber - selbst erkrankt - sieben Jahre auf dem Zauberberg zubringt, inmitten skurriler Patienten wie den weltanschaulichen Antagonisten Settembrini (Matthias Reichwald) und Naphta (Raiko Küster) oder der aufreizenden Clawdia Chauchat (Kriemhild Hamann), mit der er eine Affäre hat. Die Geschichte endet mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Thomas Mann ergänzt um Sibylle Berg: Um das Geschehen sinnvoller noch im Heute verankern zu können und den Klassencharakter herauszuarbeiten, der anscheinend immer die schwächeren Teile der Gesellschaft die Hauptlast von Krankheit noch im Heute verankern zu können und den Klassencharakter herauszuarbeiten, der anscheinend immer die schwächeren Teile der Gesellschaft die Hauptlast von Krankheit

schränkt mit Texten der Schriftstellerin und Kolumnistin, etwa Passagen aus deren Pandemie-Roman „Ende gut“. So berichten neben den exklusiven Patienten des Berg-Sanatoriums auch Talbewohner*innen von ihren Erfahrungen, meist solche existenzieller Not. Der Schlussmonolog ist einer von Bergs Kolumnen entnommen, in dem sie angesichts der Krise der EU „Herrn Europa“ auf die Couch legt. Die Regisseurin lässt ihre Figuren teils in Schutzanzügen und situativ mit Mund-Nasenschutz auftreten, obendrein sind in Anspielungen immer wieder die Abstandsregelungen Thema, die auch auf der Bühne einzuhalten sind. Im Zuschauerraum ein versprengtes Publikum. Maximal 249 Theatersessel dürfen besetzt sein, nicht annähernd die Hälfte des regulären Platzange-

bots, ganze Stuhlreihen müssen leer bleiben. Ob das in diesem extremen Ausmaß nötig ist? Man möchte dem Sänger Matthias Goerne (53) zustimmen, der gestern in der Welt am Sonntag die rigiden Abstandsvorschriften im Theater kritisierte. Im öffentlichen Nahverkehr würden nirgendwo Mindestabstände eingehalten, so Goerne, in den Kultureinrichtungen hingegen, „die nur zu lächerlich geringem Teil mit Publikum besetzt werden dürfen“, komme er sich vor wie auf einer Intensivstation.

Was diese erste Inszenierung im Schauspielhaus nach dem Lockdown zeigte, war davon unabhängig nicht recht überzeugend. Auf die bewusste politische Aussage zulaufend, bleiben die Charaktere der Figuren fast beiläufig. Aus dem Ensemble bekam allein Philipp Grimm Gelegenheit zu glänzen. In der Politisierung des Stoffes wiederum hat die Produktion dem seit Monaten ausgetragenen öffentlichen Diskurs nichts hinzuzufügen, findet die Inszenierung keinen Ansatz über das Erwartbare hinaus. Man könnte mehr verlangen vom Theater.

Foto: Sebastian Hoppe

Das Spielgerüst, darauf die Zauberberg-Gesellschaft.



Katja Erfurth mit dem Kunstpreis.

Dresdner Kunstpreis verliehen Erfurth, Scholl und Musaik

DRESDEN - Der Kunstpreis der Stadt Dresden ist am Sonnabend verliehen worden. Der mit 7000 Euro dotierte Hauptpreis ging an die Tänzerin und Choreografin Katja Erfurth, geboren 1971 in Dresden. Zwischen 1990 und 1997 tanzte Erfurth an der Semperoper, seither arbeitet sie freiberuflich. Mit der Auszeichnung wurden ihre durch die Klassische Moderne geprägte tänzerische Handschrift und ihr Engagement für den Erhalt und die Nutzung der ehemaligen Wigman-Schule gewürdigt, heißt es in der Begründung. Die Förderpreise gehen mit je 5000 Euro an die Regisseurin Miriam Tscholl und den Verein Musaik - Grenzenlos Musizieren.

Das 32. Filmfest Dresden ist zu Ende

Preisträger in der Schauburg gekürt

DRESDEN - Das 32. Filmfest Dresden ging am Sonnabend mit der Preisverleihung zu Ende. 14 Auszeichnungen wurden vergeben, darunter neun Goldene Reiter. Das Preisgeld betrug insgesamt 68000 Euro. Sieger in der Kategorie „Animationsfilm - Internationaler Wettbewerb“ wurde der Film „Zorn 2“ des Esten Auden Lincoln-Vogel, im Nationalen Wettbewerb gewann „Brand“ von Jan Koester und Alexander Lahl. In der Kategorie „Kurzspielfilm“ gewannen die vietnamesische/südkoreanische Koproduktion „Stay Awake, Be Ready“ von Pham Thien An (Internationaler Wettbewerb) und „Nach zwei Stunden waren zehn Minuten vorbei“ von Steffen Goldkamp (Nationaler Wettbewerb).



Vor der Schauburg kurz vor der Preisverleihung.

Foto: Michael Käthecker



Betörende Knospen

Neben ihrem Beruf als Mechatronikerin hat Janine noch eine weitere Leidenschaft, die ihr nur wenige zutrauen: Sie liebt es, zu gärtnern. Von April bis Oktober erstrahlt ihr Garten in den wunderschönsten Farben. Und auch ein besonderes Tattoo beweist, wie sehr ihr ihre Passion unter die Haut geht - ebenso, wie der Karl, den sie seit einigen Wochen trifft. Wenn er heute Abend so charmant ist wie bei ihren Verabredungen zuvor, lässt sie ihn sogar mal an ihren betörenden Knospen schnuppern ...



14.9.2020



Mit ihrem Rüssel „spritzt“ Elefantenkuh Sita kunterbunte Bilder, die der Zoo Osnabrück gewinnbringend verkauft.

Diese Elefanten-Dame ist eine Künstlerin!

Skurriles aus aller Welt

OSNABRÜCK - Sita ist der Pablo Picasso (†91) von Osnabrück! Die malende Elefantenkuh hat dem dortigen Zoo mit ihrer künstlerischen Ader bereits 2000 Euro eingebracht. Zehn ihrer Bilder wurden nach Angaben des Zoos seit März verkauft.
Der Erlös kommt der Tierhaltung dort zugute sowie einem Elefanten-Schutzprogramm in Thailand. Sitas Schaffen, bei dem

sie mit ihrem Rüssel bunte Farblekturen aus lebensmittelechten Fingeralfarben auf eine Leinwand spritzt, teilt sich in mal mehr und mal weniger produktive Phasen, wie der wissenschaftliche Kurator des Zoos, Andreas Wulf-tange, erklärte. „Sie muss Spaß haben. Das geht nicht jeden Tag. Wir merken schon an ihrer Körperhaltung, ob sie Lust auf die Farbe hat.“
14 Rüssel-Werke hat der Zoo aktuell noch auf Lager. Je nach Größe kosten sie zwischen 149 und 199 Euro.



Delphine Boëls Vater ist der Ex-König

Die uneheliche Tochter von Belgiens Ex-König, Delphine Boël (52), will genauso behandelt werden wie ihre Geschwister.

Bekommt Belgien bald eine neue Prinzessin?

BRÜSSEL - Jahrelang hat Delphine Boël (52) darum gekämpft, von Belgiens ehemaligem König als Tochter anerkannt zu werden. Ein DNA-Test hat gezeigt, dass Albert II. (86) tatsächlich ihr Vater ist. Wird sie nun auch Prinzessin?

Mit dieser und weiteren Fragen beschäftigt sich jetzt unter Ausschluss der Öffentlichkeit in einer letzten Anhörung das Brüsseler Berufungsgericht. So ging es unter anderem um

den Namen, den die Künstlerin künftig tragen wird. Es bestehe die Möglichkeit, ihren eigenen zu behalten, oder den der belgischen Königsfamilie anzunehmen: Sachsen-Coburg.

„Delphine hatte nie eine andere Bitte als exakt so behandelt zu werden wie ihre beiden Brüder und ihre Schwester“, erklärte ihr Anwalt nach der Anhörung. Der Prinzessinnen-Titel stehe dabei gar nicht im Mittelpunkt, wichtig sei vielmehr, dass seine Mandantin nicht als „minderwertiges Kind“ behandelt werde.

Doch es könnte auch um viel Geld gehen. Vom belgischen Staat wird Boël künftig zwar wohl kein Geld erhalten - ebenso wenig wie einen Platz in der Thronfolge, berichtete der Sender RTBF nach dem Ergebnis des DNA-Tests im Januar. Doch sie könnte einen Teil von Alberts Vermögen erben. Boël selbst betonte jedoch, den Prozess vor allem deshalb begonnen zu haben, damit ihre Kinder sich nicht fragen müssten, woher sie kämen. „Ich hätte das auch genauso gemacht, wenn mein Vater Zoo-Direktor oder ein Verbrecher gewesen wäre.“
Eine endgültige Antwort auf all diese offenen Fragen gab es zunächst nicht. Das Gericht will am 29. Oktober eine Entscheidung treffen.



Ex-König Albert II. (86) musste nach einem DNA-Test im Januar Boël als leibliche Tochter anerkennen.



Seit Jahren kämpft die Künstlerin vor Gericht. Vor wenigen Tagen gab es eine letzte Anhörung.



Königin Elisabeth II. (94) wird vorerst nicht nach London zurückkehren.

Die Queen macht sich rar

LONDON - Englands Königin Elisabeth II. (94) schirmt sich weiterhin ab: Nachdem sie und ihr Mann Prinz Philip (99) Teile des Sommers in Schottland verbracht haben, kehren sie auch demnächst nicht nach London zurück.
So werde das Paar stattdessen ab heute „Zeit im Privaten“ in ihrer Residenz in Sandringham verbringen, wie der Hof mitteilte. Erst im Oktober soll es für die Queen nach Schloss Windsor gehen. Dann wolle sie erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie wieder ausgewählte royale Termine im Buckingham-Palast wahrnehmen.



Herzogin Kate (38) glänzte in letzter Zeit eher mit Abwesenheit.

... und wo steckt Herzogin Kate?

LONDON - Nicht nur die Queen (94) bekommen Royal-Fans derzeit selten zu Gesicht. Auch Herzogin Kate (38) scheint wie vom Erdboden verschluckt zu sein.
Zuletzt sah man die dreifache Mutter Anfang August beim Besuch einer Spielhalle. Danach haben sich Kate und Ehemann Prinz William (38) in die Sommerpause verabschiedet. Doch mittlerweile sind nicht nur ihre Kinder George (7) und Charlotte (5) in die Schule zurückgekehrt (MORGENPOST berichtete), auch William absolvierte bereits offizielle Termine in Belfast. Nur Kate bleibt weiterhin verschwunden. Wie der Hof mitteilte, habe die Herzogin Termine im Kensington Palast wahrgenommen. Bleibt zu hoffen, dass sich Kate auch bald mal wieder außerhalb der Palastmauern blicken lässt.

MORGENPOST

Was will denn Bohlen mit Wendlers Laura?

Überraschender DSDS-Zugang

Nicht nur Michael Wendler (48) ist dabei, sondern auch seine Laura (20).



Dieter Bohlen (66) hat sich für die neue Staffel von DSDS viele neue Gesichter in die Show geholt.



Bar Refaeli (35, r.) und ihre Mutter Tzipi (65)

Mama muss in den Knast

Bar Refaeli verurteilt

TEL AVIV - Bar Refaeli (35) und ihre Mutter (65) sind wegen Steuerhinterziehung verurteilt worden. Ein Tel Aviver Gericht stimmte gestern der im Juni geschlossenen Vereinbarung (MOPO berichtete) mit den beiden Frauen zu.

Laut der Entscheidung muss das israelische Model neun Monate Sozialdienste leisten, während ihre Mutter Tzipi für 16 Monate ins Gefängnis kommt. Die Haft soll am 21. September beginnen. Die beiden müssen zudem insgesamt fünf Millionen Schekel (rund 1,2 Millionen Euro) zahlen. Die Steuerbehörde hatte Refaeli vorgeworfen, millionenschwere Verdienste in Israel und im Ausland nicht vollständig angegeben zu haben.

Die beiden gibt es offenbar nur im Doppelpack! Nachdem Pop-Titan Dieter Bohlen (66) sich Schlagersänger Michael Wendler (48) als Juror für die neue Staffel von „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) geschnappt hat, ist nun auch dessen Frau Laura Müller (20) mit von der Partie!

Diese Neuigkeit verkündete die ehemalige „Let's Dance“-Teilnehmerin bei Instagram. Sie freue sich schon riesig auf ihren „kleinen Job, das komplette Team und natürlich vor allem auf Dieter Bohlen“.

Doch welche Aufgabe wird Laura übernehmen? Gesanglich ist die 20-Jährige bislang schließlich nicht aufgefallen, dafür aber mit einem anderen Talent: Selbstvermarktung. Mit mehr als einer halben Million Fans auf Instagram hat sich die junge Frau

einen Namen als Influencerin erarbeitet, macht regelmäßig Werbung für Kosmetik, Klamotten & Co. Wie das funktioniert, soll sie laut „Bild“-Informationen als „Influencer-Coach“ den DSDS-Kandidaten vermitteln.

Doch bevor Laura die Talente unter ihre Fittiche nehmen kann, müssen diese die Castings meistern - und die starten heute auf der „Blue Rhapsody“. Sprich: Erstmals in der Geschichte der Show kämpfen die Kandidaten auf einem Kreuzfahrtschiff um den begehrten Recall-Zettel.



Natascha Ochsenknecht (56) beweist mit diesem Bild, dass ihr Körper nicht perfekt ist.

Natascha Ochsenknecht Mutiges Bikini-Foto

PALMA - Natascha Ochsenknecht (56) erlaubt derzeit mit ihrer Familie auf Mallorca. Von einem Bootsausflug veröffentlichte das ehemalige Model nun ein Foto, das sie sicherlich Überwindung gekostet hat.

Denn das Bild im Bikini enthüllt keine perfekte Figur, sondern zahlreiche Narben. Den Schnappschuss kommentiert die dreifache Mutter lediglich mit den Worten „nie-

mand ist perfekt“. Ihr Selbstbewusstsein löst bei den Fans Begeisterungstürme aus, sie bezeichnen die Ex-Frau von Uwe Ochsenknecht (64) als „Vorbild“. Die Narben der 56-Jährigen stammen übrigens von verschiedenen Operationen. So musste sich Natascha unter anderem wegen einer Gefäßverengung unters Messer legen.

Katherine Heigl in der Tomaten-Hölle

LOS ANGELES - Katherine Heigl (41) hat alle Hände voll zu tun: Weil nachts der erste Frost droht, musste die Schauspielerin („27 Dresses“; „Grey's Anatomy“) all ihre Tomaten aus dem Garten retten. Ihre umfangreiche Ernte hat sie aber direkt in die „Tomaten-Hölle“ befördert, wie sie belustigt zu einigen Instagram-Schnappschüssen schreibt. Deswegen

sucht die Emmy-Preisträgerin nun Freiwillige, die sie beim „Schälen, Entkernen und Hacken“ unterstützen. Heigl würde die fleißigen Helfer sogar bezahlen - und zwar mit Tomaten!



Katherine Heigl (41) kann sich vor Tomaten kaum retten.





Jetzt Abo werben!



**Bargeld oder
andere Prämien
sichern!**

**DRESDNER
MOR
GEN
POST**



Die besten Prämien für Ihre Abowerbung!

RACLETTE „PURE 8“
von PRINCESS | 8 Pfannen, mit Überhitzungsschutz Art.-Nr. 5688



MULTIFUNKTIONSGERÄT „PIXMA 3-IN-1“ von CANON | Tintenstrahl Druck/Scannen/Kopieren Art.-Nr. 51616



HOCHDRUCKREINIGER von KÄRCHER | K 2 Basic, max. 110 bar/1.400 Watt Art.-Nr. 10346

HANDY 216 von NOKIA | mit 2,4" Display, Mini SIM, Speicher: 16 MB (erweiterbar bis 32 GB), mit Kamera, Bluetooth, Dual SIM Art.-Nr. 45592



IHRE VORTEILE ALS ABONNENT

- von Montag bis Sonnabend bestens informiert!
- Montag: großes Sportjournal
- Donnerstag: Augusto-Magazin

- Freitag: kostenlose Fernsehzeitung rtv
- monatlich: kostenlose DVD/CD
- MOPO-Card

GELDPRÄMIE
50,00 Euro aufs Konto Art.-Nr. MOP018:BAR50



RADEBERGER SPEZIALITÄTEN-BOX von KORCH | mit erlesenen Wurst- und Schinkenspezialitäten im Wert über 40 Euro Art.-Nr. MOP018:Korch



Schlagbohrmaschine EasyImpact 550 von BOSCH im Koffer, 550 Watt mit Antirutschgriff Art.-Nr. 70161



HEISSGETRÄNKE-AUTOMAT TAS1002 „TASSIMO HAPPY“ von BOSCH | Farbe: Schwarz Art.-Nr. 2003837

PLATTENSPIELER PL 186 von SOUNDMASTER mit Radio Art.-Nr. 43904



EDELSTAHL SALZ- UND PFEFFERMÜHLE „CLASSICS“ von RUSSELL HOBBS elektr., 2er-Set, mit Beleuchtung, Mahlggrad einstellbar, Batterien nicht enthalten Art.-Nr. 27242



TROLLEY „ORLANDO“ von TRAVELITE | 63 cm, schwarz Art.-Nr. 54755



EDELSTAHL-TOPFSET „HORIZON“ von MEINE KÜCHE 9-tlg, für alle Herdarten geeignet Art.-Nr. 22318



NEW BOBBY-CAR von BIG | mit Flüsterrädern, ab 1 J., max. 50 kg Art.-Nr. 61475



ZYKLON-HANDSTAUBSAUGER „MULTI SENSATION“ von CLEANMAXX Energieeffizienzklasse A, silber/rot, 600 Watt Art.-Nr. 11448



TROLLEY-REISETASCHE „ORLANDO“ von TRAVELITE ca. 73 l, 70 x 35 x 33 cm Art.-Nr. 52910



Foto: © Robert Kneschke - fotolia.com

Jetzt bestellen: 0351 48642686

Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Dresdner Morgenpost, AboService, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

**Alle Prämien auch online unter:
www.abo-mopo.de/werben**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der
DDV MEDIENGRUPPE

**DRESDNER
MORGEN
POST** *

NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0351 48642686
WWW.ABO-MOPO.DE/WERBEN



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an:
Dresdner Morgenpost, AboService, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie¹

Artikel-Nummer meiner Wunsch-Prämie

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

¹ Die Prämien erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Dresdner Morgenpost ab sofort/
 ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils
gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 €² – inklusive Zustellung und MwSt.

² Außerhalb des Direktionsbezirkes Dresden kostet das Abo der Dresdner Morgenpost inkl. zusätzlicher
Portokosten monatlich 36,30 €.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich
gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende
möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Dresdner Morgenpost.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter
folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf und erlischt bei Kündigung der Bestellung automatisch.
Vorausbezahlte und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zurückerstattet.

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform
(z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist
an: Dresdner Morgenpost, AboService, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die
rechtzeitige Absendung. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf www.abo-sz.de/datenschutz

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe
GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre
Marktforschungszwecke und/oder
 per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere
Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

X

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des
Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über
ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen,
Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke.
Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke
widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht
per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG,
Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

